

Kulturtipps in Gelsenkirchen

März 2019



Gelsenkirchen

ZOOM
ERLEBNISWELT
Gelsenkirchen

Weltreise an einem Tag



Saisonstart am 31. März

Einzigartige Abenteuer

Alaska, Afrika und Asien entdecken.

Infos unter www.zoom-erlebniswelt.de,
info@zoom-erlebniswelt und T 0209 95450



PREMIUMPARTNER



Inhaltsverzeichnis

Seite 3	Tag für Tag
Seite 68	Wechselausstellungen
Seite 76	Ständige Ausstellungen
Seite 80	Regelmäßige Angebote
Seite 84	Veranstaltungsorte
Seite 88	Stadtplan und Kulturorte
Seite 90	Monatsübersicht

Freitag, 01.03.2019

OPER

19:30 Uhr

Eugen Onegin (Premiere)

Oper von Peter I. Tschaikowski in einer Kammerfassung von Andre Kassel

Träge verrinnt die Zeit auf dem entlegenen Landsitz der Larins. Im Versuch, der Langeweile ihres Alltags zu entfliehen, träumt sich die unerfahrene Tatjana in die romantischen Welten ihrer Romane. Ihre pragmatische Schwester Olga hat dagegen das Leben langst beim Schopf gepackt und sich mit dem Dichter Lenski verlobt. Als Lenski eines Tages seinen Freund Eugen Onegin bei den Larins einführt, verliebt sich Tatjana Hals über Kopf in den rastlosen Lebemann. In einem leidenschaftlichen Brief offenbart sie Onegin ihre Gefühle. Doch dieser weist sie zurück. – In seinem Versroman „Eugen Onegin“ zeichnet der russische Nationaldichter Alexander Puschkin das Porträt eines jungen Adligen und trifft damit den Kern der zwischen Genusssucht und Müßiggang erstarrten Gesellschaftselite seiner Zeit. Peter Tschaikowski vertonte den Stoff 1879, ursprünglich konzipiert für eine kleine Bühne. Die Kammerfassung für elf Instrumente von Andre Kassel nähert sich der von Tschaikowski intendierten Intimität wieder an. Im von der Regisseurin Rahel Thiel und dem Bühnenbildner Dieter Richter umgestalteten Kleinen Haus finden sich die Zuschauerinnen und Zuschauer ganz nah am Geschehen wieder.

Ort: Musiktheater im Revier (Kleines Haus) | Eintritt: 24,50 € – Schülergruppen 7,50 € | Info: 0209 4097-200 und www.musiktheater-im-revier.de | VA: Musiktheater im Revier

Weitere Termine: Sa, 09.03. (19:30 Uhr), Sa, 16.03. (19:30 Uhr), Do, 21.03. (11:00 Uhr/Schulvorstellung) und Fr, 29.03. (19:30 Uhr)

20:00 Uhr**Threepwood 'N Strings**

Indie Folk Rock aus dem Ruhrgebiet

Ort: Wohnzimmer GE, Wilhelminenstraße 174 b, 45881 GE-Schalke |

Eintritt frei | Info: www.wohnzimmer-ge.de | VA: Wohnzimmer GE**20:00 Uhr****Die chinesische Mauer in New York und andere wahre Geschichten**

Von und mit André Wülfing

Die besten Erzählstoffe sind doch jene, die man selbst erlebt hat. In seinem neuen Programm präsentiert André Wülfing nun eigene Erlebnisse, die sich tatsächlich genau so zugetragen haben, wie man sie zu hören bekommt. Das behauptet der Geschichtenerzähler auf Consol jedenfalls. Wieder nimmt er die Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf unterschiedliche Reiseabenteuer zu lehrreichen Begebenheiten mit sonderbaren Leuten. Welche der Storys des Abends nun aber wirklich, wirklich wahr sind, soll das Publikum am Ende erraten. Die Gewinnerin oder der Gewinner bekommt ganz allein eine weitere Geschichte erzählt.

Ort: kultur.gebietCONSOL / Consol Theater | Eintritt: 12,00 € - erm.

8,00 € | Info: 0209 9882282 und www.consoltheater.de | VA: Consol Theater**20:00 Uhr****René Steinberg – Neues Programm**

© Thomas Wanke

Unsere Zeit: unübersichtlich, ökonomisiert, aufgeheizt und – kurz gesagt – „alle bekloppt“. In den Innenstädten Leere, auf den Autobahnen Chaos, in den sozialen Netzen Wut und in der Gesellschaft immer mehr Gegeneinander. Was also tun?

Schimpfen? Schaukeln gehen? Aluhut aufsetzen? René Steinberg meint: wir müssen mehr Humor wagen! Gemäß Steinbergs Motto „Gemeinsinn, statt gemein sein“ erlebt das Publikum, was Humor ist und wie man sich mit diesem gegen all die Beklopptheiten unserer Zeit wapp-

net. Der gelernte Literaturwissenschaftler Steinberg ist sich sicher: Humor ist ein Wutdrucksenker! Eine Waffe gegen den Ernst des Lebens! Und vor allem etwas, was Menschen zusammenbringt und verbindet.

Ort: KAUE | Eintritt: 21,70 € | Info: 0209 95430 und www.emschertainment.de | VA: emschertainment GmbH

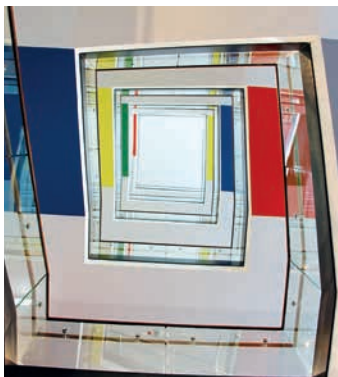
Samstag, 02.03.2019

FÜHRUNG

12:00 Uhr

Führung durch das Hans-Sachs-Haus

Auf Wunsch mit anschließendem Besuch im Bistro SACHS



© Franz Weiß

Ein Architekturklassiker mitten in der Innenstadt. Das 2013 wiedereröffnete Hans-Sachs-Haus verkörpert das perfekte Miteinander von modernen Elementen und stadt-bildprägender Backstein-Fassade der 1920er-Jahre, die den kulturellen und politi-

schen Aufbruch jener bewegten Jahre der Weimarer Republik ausdrücken. Die Führung gibt historische, zeitgeschichtliche und architektonische Einblicke in das neue Hans-Sachs-Haus.

Ort: Hans-Sachs-Haus (Treffpunkt: Stadt- und Touristinfo) | Teilnahmegebühr: 2,00€, mit anschließendem Bistrosbesuch (Kaffee+Kuchen) 5,50 € – Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich | Anmeldung/Info: 0209 169-3968/-3969 und touristinfo@gelsenkirchen.de | VA: Stadt- und Touristinfo

14:00 Uhr

Theaterführung

Eine Führung durch das MiR führt die Besucherinnen und Besucher in viele Bereiche hinter den Kulissen: Ob Maskenbildnerie oder Kostümabteilung, Werkstätten oder Orchestergraben – all diese Orte, die Zuschauerinnen und Zuschauer bei einem regulären Theaterbesuch verborgen bleiben, öffnen sich nun den neugierigen Blicken.

Ort: Musiktheater im Revier (Großes Haus, Treffpunkt Kassenfoyer) | Eintritt: 6,00 € | Info: 0209 4097-200 und www.musiktheater-im-revier.de | VA: Musiktheater im Revier

FÜHRUNG

19:30 Uhr**Romeo und Julia****Ballett von Bridget Breiner**

Die berühmteste Liebe der Theatergeschichte endet bekanntlich tragisch – und bietet Anlass für eine energiegeladene Choreografie. Ballettdirektorin Bridget Breiner übersetzte das Schicksal von Shakespeares Liebenden in poetische Tanzbilder – zur großen Freude des Publikums. Nun ist das beliebte Stück noch einmal zu erleben. Die Neue Philharmonie Westfalen begleitet die anspruchsvolle Partitur wieder live aus dem Orchestergraben.

Ort: Musiktheater im Revier (Großes Haus) | Eintritt: 12,00 – 42,00 € |

Info: 0209 4097-200 und www.musiktheater-im-revier.de | VA: Musiktheater im Revier

Sonntag, 03.03.2019**11:00 Uhr****Kinderkarnevalsumzug**

Beginn: ehemaliger BUGA-Parkplatz; Abschluss: Josef-Büscher-Platz, 45899 GE-Horst | Info: www.karneval-ge.de | VA: Festkomitee Gelsenkirchener Karneval

Weitere Karnevalsveranstaltungen → Karnevalsanzeige S. 95

12:45 Uhr**Yuli**

Biografie von Icíar Bollaín mit Carlos Acosta, Santiago Alfonso, Edilson Manuel Olvera u. a.; ES/GB/CU 2018, 110 Min., FSK: ab 6 J.



Ein inspirierendes Biopic mit großartigen Tanzszenen über und mit Ballett-Star Carlos Acosta, der sich aus einem Armenviertel Havannas auf die Bühnen dieser Welt

tanzte. Carlos ist ein undiszipliniertes Kind, das alles, was es über das Leben weiß, auf den Straßen Havannas gelernt hat. Doch sein Vater erkennt das besondere Tanztalent seines Sohnes. Gegen seinen Willen schickt er ihn auf die staatliche Ballettschule und gibt ihm den Spitznamen Yuli. Yuli wird bald zu einem der besten Tänzer seiner Generation, feiert internationalen Erfolg und ist der erste dunkelhäutige Romeo am Royal Opera House in London. Doch trotz des Ruhms hat er eines nie vergessen: wo seine Wurzeln liegen.

Präsentiert in der KoKi-Reihe „Biopics“.

Ort: Schauburg Filmpalast | Eintritt/Info: → S. 85 | VA: Kommunales Kino

Weitere Termine: Mo, 04.03. (17:30 und 20:00 Uhr)

15:00 Uhr

Welt zum Gegenstand – Klasse Prof. Klaus Weber, Kunstakademie Münster

Öffentliche Führung zur Ausstellung (→ Wechselausstellungen | Dauer: bis 28.04.2019)

Ort: Kunstmuseum Gelsenkirchen | Eintritt frei | Info: 0209 169-4130 und www.kunstmuseum-gelsenkirchen.de | VA: Kunstmuseum Gelsenkirchen

16:00 Uhr

Klassik „Im Vest“

Internationale Musikerinnen und Musiker präsentieren die Perlen der Musik



Bereits zum 4. Mal lädt der Verein Schlaraffia „Im Vest“ im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Kultur im Schloss Horst“ zu einem Konzert mit dem Pianisten Juri Dadiani sowie Sängerinnen und Sängern der Agentur ISAconnects ein. Mit dem Motto „Musik verbindet“ präsentieren sich die Musikerinnen und Musiker aus verschiedenen Nationen mit den Perlen der Klassik in den Bereichen Lied, Operette, Oper in der Glashalle. Musikalische Highlights von Wolfgang Amadeus Mozart, Johannes Brahms, Franz Lehár, Giacomo

Puccini, Antonín Leopold Dvořák u.v.a. Bekannte Stücke aus Faust, Don Giovanni, Orfeo und Euridice, Gianni Schicchi, Rusalka, Tosca u.a. Gesungen wird in Deutsch, Italienisch, Tschechisch und Japanisch von Katja Görmar, Sopran, Isa Regina Siebert, Sopran, Satomi Yada, Mezzo, Jörg Herrfurth, Tenor sowie Kei Higashiura, Bariton. Am Klavier begleitet sie der bekannte Pianist und Komponist Juri Dadiani. Wolfgang Plewan, Mitglied der Schlaraffia, hörte die Sängerinnen und Sänger bereits vor zwei Jahren in der von Isa Regina Siebert initiierten Konzertreihe „Von Herzen singen“ und freut sich, dass es ihm nun gelang, diese Talente im Schloss Horst präsentieren zu können.

Ort: Schloss Horst (Glashalle) | VVK 25,00 € - AK 29,00 € - erm. 15,00 € (Studierende und Schülerinnen und Schüler) | Info: 0179 2288884 | VVK: per E-Mail unter eau-therm@t-online.de, persönlich im Restaurant Schloss Horst, online unter www.eventim-light.de sowie an allen bekannten VVK-Stellen | VA : Schlaraffia Im Vest

18:00 Uhr

Königskinder (Hör.Oper mit Audiodeskription)

Oper von Engelbert Humperdinck

Immer wieder präsentiert das MiR Bühnenwerke, die zu Unrecht ein wenig ins Abseits geraten sind. Mit der romantischen Oper „Königskinder“ steht dabei das Hauptwerk des Komponisten Engelbert Humperdinck auf dem Spielplan, ein Meilenstein der Richard-Wagner-Nachfolge.

Ort: Musiktheater im Revier (Großes Haus) | Eintritt: 12,00 – 42,00 € | Info: 0209 4097-200 und www.musiktheater-im-revier.de | VA: Musiktheater im Revier

Montag, 04.03.2019 (Rosenmontag)

14:30 Uhr

Rosenmontagsumzug

Ort: Cranger Straße, 45891 GE-Erle | Info: www.karneval-ge.de | VA: Festkomitee Gelsenkirchener Karneval

Weitere Karnevalsveranstaltungen → Karnevalsanzeige S. 95

17:30 und 20:00 Uhr

Yuli

→ So, 03.03. (12:45 Uhr)

15:00 Uhr

Tizian und die Renaissance in Venedig



© Museo Nacional Thyssen-Bornemisza, Madrid

Das Städel Museum in Frankfurt widmet sich in einer groß angelegten Sonderausstellung mit über 100 Meisterwerken der venezianischen Malerei der Renaissance. Einer der wichtigsten Vertreter ist Tizian (um 1488/90–1576), der zeit seines Lebens die

zentrale Figur in der venezianischen Kunstszene bleibt. Mit über 20 seiner Werke versammelt die Frankfurter Schau die umfangreichste Auswahl, die in Deutschland je gezeigt wurde. (Ausstellung bis 26.05.2019 im Städel Frankfurt)

Referentin: Dr. Gaby Lepper-Mainzer

[Abb.: Tizian, Portrait des Dogen Francesco Venier, Thyssen-Bornemisza Collection]

Ort: Michaelshaus, Hochstraße 47, 45894 GE-Buer | Eintritt: 5,00 € | Info: www.lemai.de | VA: Katholischer Frauenbund, Zweigverein GE-Buer

17:30 und 20:00 Uhr

Das Mädchen, das lesen konnte

Drama von Marine Francen mit Pauline Burlet, Alban Lenoir, Géraldine Pailhas u. a.; FR 2017, 99 Min., FSK: ab 12 J.



© 2018 Film Kino Text

Als Napoleon III. im Jahr 1851 durch einen Staatsstreich an die Macht kommt, lässt er im ganzen Land Massenverhaftungen durchführen. Auch das abgelegene Dorf der jungen Bäuerin Violette Ailhaud (Pauline Burlet) ist davon betroffen. Von nun

an sind die Frauen im Dorf auf sich allein gestellt. Sie versuchen ihren Alltag neu zu organisieren und bewältigen allein die Arbeit auf den Feldern und Höfen. Zwar sind sie stolz auf ihre neugewonnene Unabhängigkeit, aber als sie nach einem Jahr immer noch kein Lebenszeichen ihrer Männer erhalten, machen sie sich Gedanken, wie sie in Zukunft den Fortbestand ihres Dorfes sichern können. Sie beschließen, dafür den ersten Mann zu benutzen, der ins Dorf kommt, und ihn miteinander zu teilen. Als tatsächlich der Schmied Jean (Alban Lenoir) ankommt, heißt Violette ihn willkommen. Weil sie als einzige der Frauen lesen und schreiben gelernt hat, kommen sie sich schnell über die Literatur näher.

Präsentiert in der KoKi-Reihe „Starke Frauen (II)“.

Ort: Schauburg Filmpalast | Eintritt/Info: → S. 85 | VA: Kommunales Kino

Mittwoch, 06.03.2019 (Aschermittwoch)

KONZERT

19:30 Uhr

Zweiertakt – Junge Musiker*innen an Geige und Klavier
Auftritt der neuen Musikreihe für Nachwuchsmusiker*innen



© Seonju Sung und Honghi Kim

Die neue Reihe „Zweiertakt“ rückt den musikalischen Nachwuchs, jeweils ein Zweiergespann bestehend aus der Besetzung Violine und Klavier, ins Zentrum des Konzert-Geschehens. Wobei das Stichwort „Nachwuchs“ sicher zu tief gegriffen ist, bringen die Musikerinnen und Musiker doch in ihren noch jungen Jahren ein beachtliches Maß an hochmusikalischer Professionalität mit. Den Rest an musikalischem Rüstzeug erwerben sich die vier derzeit als Studierende an diversen namhaften deutschen Musikhochschulen. Den Reigen eröffnen

Yeji Park (Violine) und Sujung Cho (Klavier) mit Werken aus der Klassik und der Romantik: Scherzo in c-Moll (Johannes Brahms), „Frühlingssonate“ – Sonate für Violine und Klavier F-Dur, op. 24 (Ludwig van Beethoven), Ballade Nr. 3 As-Dur op. 47 (Frédéric Chopin). Abschließend erklingen zwei Werke von Pjotr Iljitsch Tschaikowski: „Valse Scherzo“ in C-Dur op. 34 und „Melodie“ aus „Souvenir d'un lieu cher“ op. 42. — Das zweite Konzert am 3. April gestalten mit David Sarazhynski (Violine) und Noah Reis-Ramma (Klavier) zwei in die Gelsenkirchener Kulturlandschaft bestens eingeführte Jungsolisten.

Mit: Yeji Park (Violine, Folkwang Universität der Künste Essen) und Sujung Cho (Klavier, Musikhochschule Heidelberg)

Künstlerische Leitung: Michael Em Walter unter Mitarbeit von Byeong-Il Yun (Eurasia Kulturverein e. V., Gelsenkirchen)

Ort: Kulturraum „die flora“ | Eintritt: 10,00 € - erm. 6,00 € | VVK-Stelle: Stadt- und Touristinfo im Hans-Sachs-Haus | Reservierung und Info: 0209 169-9105 und www.die-flora-gelsenkirchen.de | VA: Kulturraum „die flora“

Donnerstag, 07.03.2019

FÜHRUNG

17:00 Uhr

Führung durch die Neue Synagoge

Führungen durch interessante Gebäude erfreuen sich bei Gelsenkirchenerinnen und Gelsenkirchenern großer Beliebtheit und sind regelmäßig gut besucht. Die Neue Synagoge bietet jeden ersten Donnerstag im Monat mit ihrer Führung eine weitere Möglichkeit, sich über die Geschichte Gelsenkirchens zu informieren. Im Februar 2007 wurde die Synagoge eingeweiht und erscheint seitdem in einem völlig neuen Bild. Es handelt sich um eine traditionell-orthodoxe Gemeinde mit einem Rabbiner.

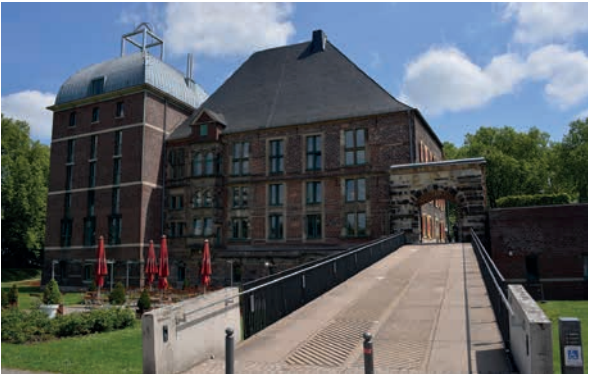
Ort: Neue Synagoge Gelsenkirchen, Georgstraße 2, 45879 GE-Altstadt | Teilnahme kostenlos – Anmeldung erforderlich | Dauer: ca. 90 Min. | Info/Anmeldung: 0209 169-3968/-3969 und www.jggelsenkirchen.de sowie bei der Stadt- und Touristinfo im Hans-Sachs-Haus | VA: Jüdische Gemeinde Gelsenkirchen K. d. ö. R

18:00 Uhr

Offene Schlossführung

Am ersten Donnerstag eines jeden Monats (ausgenommen Feiertage und NRW Schulferien) kann man bei einer guteinstündigen Führung in die Geschichte des Schlosses und der Familie von der Horst eintauchen, sowie etwas

FÜHRUNG



zum kunsthistorischen Wert eines der bedeutendsten Baudenkmäler Gelsenkirchens aus vorindustrieller Zeit erfahren. Das Museum Schloss Horst wird zu diesem Termin nicht besucht!

Ort: Schloss Horst (Treffpunkt Glashalle) | Eintritt frei | Info: 0209 169-6163 und www.schloss-horst-gelsenkirchen.de | VA: KBZ Schloss Horst

20:00 Uhr Open Stage

Offene Bühne für alle, die gerne Musik machen oder der Musik lauschen.

Ort: Wohnzimmer GE, Wilhelminenstraße 174 b, 45881 GE-Schalke | Eintritt frei | Info: www.wohnzimmer-ge.de | VA: Wohnzimmer GE

20:00 Uhr Frank Goosen – Kein Wunder



1989. Frank „Fränge“ Dahlbusch, Anfang zwanzig und ein moderner Taugenichts, lebt in Berlin und genießt das Leben in der Mauerstadt in vollen Zügen. Freundinnen hat er gleich zwei: Marta im Westen und Rosa im Osten. Natürlich wissen beide

nichts voneinander. Und Fränge möchte auch, dass das so bleibt. Er ist also nicht unbedingt scharf auf eine Veränderung der politischen Verhältnisse. Es ist Sommer, und aus Bochum kommen Förster und Brocki zu Besuch

- was die Sache nicht einfacher macht, weil Rosa auch für Förster einiges in Unordnung bringt. „Kein Wunder“ ist eine ungeheuer komische Liebesgeschichte und die Erinnerung an eine Zeit, in der alles möglich schien und die voller Hoffnung auf Neues steckte.

Ort: Hans-Sachs-Haus | Eintritt: 18,00 € | Info: 0209 95430 und www.emschertainment.de | VA: emschertainment GmbH

Freitag, 08.03.2019

KONZERT

20:00 Uhr

Dynarchy

Indietronic aus Mainz

Ort: Wohnzimmer GE, Wilhelminenstraße 174 b, 45881 GE-Schalke | Eintritt frei | Info: www.wohnzimmer-ge.de | VA: Wohnzimmer GE

MUSIK

20:00 Uhr

Peter Fessler meets Peter Weniger (Ausverkauft!)

FineArtJazz auf dem Nordsternturn

Ort: Nordsternturn | ausverkauft | Info: 0178 8106886 und www.publicjazz.de | VA: publicjazz events

COMEDY

20:00 Uhr

Vincent Pfäfflin – Nicht mehr ganz so dicht



© Alex Freundorfer

„Ist die Welt noch ganz dicht, oder liegt´s an mir? Bin ich nicht ganz dicht?“ Es sind die großen Fragen des Lebens, denen sich Vincent Pfäfflin in seinem neuen Programm stellt. Er hat viel Zeit damit verbracht, so dicht wie möglich zu sein. Immer dichter

wollte er werden. Aber je dichter er wurde, desto undichter fühlte er sich. Deswegen ist er jetzt nicht mehr ganz so dicht. Der Nebel im Hinterstübchen lichtet sich und macht Platz für Beobachtungen aus dem Alltag – manche glasklar, andere schleierhaft. Lässig, mit Scharfsinn und ausgefeilten Wortspielen präsentiert uns Vincent Pfäfflin, wie er Dinge, die er nicht versteht und solche, die ihn nicht verstehen, verständlich und unverständlich macht. Der Komiker mit dem besonderen Gespür für

Timing hat die Langsamkeit neu definiert und Lethargie zu seinem Markenzeichen gemacht. Vincent Pfäfflin ist RTL Comedy Grandprix-Gewinner und selbst ernanntes Ritalin-Model. Er wäre auch Rapper geworden, aber die Beats sind so unglaublich schnell.

Ort: KAUE | Eintritt: 24,90 € | Info: 0209 95430 und www.emschertainment.de | VA: emschertainment GmbH

Samstag, 09.03.2019

VERNISSAGE

18:00 Uhr

Frühling lässt sein blaues Band ...

Zur Begrüßung des Frühlings lädt der Kunstkiosk an diesem Samstag zur Vernissage in den Kunstkiosk ein. Eröffnung der Ausstellung (→ Wechseiausstellungen | Dauer: 09.03. – 06.04.2019).

Ort: Kunstkiosk, Nordring 33, 45894 GE-Buer | Eintritt frei | Info: 0209 9332929 und www.kunstkiosk-ge.de | VA: Brigitte Böcker-Miller

VERNISSAGE

18:00 Uhr

AufBäumen

Christian Hardick + Monika Stolarczyk-Salehian

Eröffnung der Ausstellung (→ Wechseiausstellungen | Dauer: 09.03. – 05.05.2019)

Begrüßung: BGK-Vorstand, Kleine Lesung: Christian Hardick und Musikalische Begleitung: Claudius Reimann

Ort: Domizil des BGK, Bergmannstraße 53, 45886 GE-Ückendorf | Eintritt frei | Info: www.bundgelsenkirchenerkuenstler.de | VA: Bund Gelsenkirchener Künstler

KONZERT

19:30 Uhr

Abend der Liedermacher Christoph Biermann – Michael Völkel – Burkhard Wegener

Poetisches und Lustiges in Text und Musik



© Schmidt Wegener Biermann

Drei außergewöhnliche Musiker mit einem Programm, das bei Freunden wohlgesetzter Worte und anspruchsvoller Musik keine Wünsche offen lässt. Die drei Musiker haben sich einen Ruf als Interpreten auf professionellem Niveau erarbeitet. Die Texte sind elegant und geprägt von Wortwitz, Ironie und treffsicheren Formulierungen auf den Punkt. Die Musik bewegt sich zwischen Folk, Rock und Jazz ganz in der Tradition der frühen Liedermacher wie Mey, Wader, Roski oder van Veen. Zum Nachdenken, Schmunzeln, Grinsen und Lachen.

Ort: Schloss Horst (Glashalle) | Eintritt: 9,00 € | Info: 0170 3664447 und www.michaelvoelkel.de | VVK: Michael Völkel, 0170 3664447 und m.voelkel@freenet.de | VA: Michael Völkel

19:30 Uhr

Big Fish (Premiere)

Musical von Andrew Lippa und John August



© Lioba Schöneck

Der Handelsvertreter Edward Bloom ist ein ganz großer Fisch – zumindest in den Geschichten, die er seinem Sohn Will erzählt: Er sei ein Wunderkind gewesen, dem einst von einer Hexe ein außergewöhnliches Schicksal vorausgesagt wurde

und der seine Heimatstadt aus den Fängen eines Riesen befreite. Immer widerwilliger folgt Will seinem Vater in den wild wuchernden Garten dessen blühender Fantasie. Als bei Edward eine unheilbare Erkrankung diagnostiziert wird, beschließt Will, der wahren Vergangenheit seines Vaters auf die Spur zu kommen. Er findet einen alten Pfandbrief, der ihn in die geheimnisumwitterte Geburtsstadt Edwards zurückführt. – Abenteuerliche Sagen wie die Lügengeschichten des Baron Münchhausen standen Pate für das warmherzige, berührend-komische Vater-Sohn-Drama des amerikanischen Romanciers Daniel Wallace. Die Musicalfassung von Andrew Lippa und John August besticht durch ihren mitreißenden Broadway-Sound. In Kooperation mit der Bayerischen Theaterakademie August Everding zeigt das Musikthea-

ter im Revier die europäische Erstaufführungsproduktion in der Inszenierung von Andreas Gergen.

Ort: Musiktheater im Revier (Großes Haus) | Eintritt: 13,00 – 50,00 € |

Info: 0209 4097-200 und www.musiktheater-im-revier.de | VA: Musiktheater im Revier

Weitere Termine: Fr, 15.03. (19:30 Uhr) und Sa, 16.03. (19:30 Uhr)

19:30 Uhr

Eugen Onegin

→ Fr, 01.03. (19:30 Uhr)

20:00 Uhr

Mercy Street – A Tribute to Peter Gabriel



© Mercy Street

„Mercy Street – A Tribute to Peter Gabriel“ ist eine Kölner Band, die die Musik eines der innovativsten Popkünstler der letzten Jahrzehnte auf die Bühne bringt. Die Band spielt die Musik von Peter Gabriel in einer Qualität, die dem Original so

nahe kommt wie niemand zuvor. Verbunden mit einem einzigartigen Videokonzept haben Mercy Street eine Tributeshow entwickelt, die weit mehr ist als ein reines Musikkonzert. „Mercy Street – A Tribute to Peter Gabriel“ besteht aus international erfahrenen Profimusikern, die schon für Stars wie Stefanie Heinzmann, Die Fantastischen 4, Nathan East, Revolverheld, Saga, Christopher Cross oder John Miles im Studio und auf der Bühne standen. Entsprechend hochklassig ist der Sound der Band. Peter Gabriel wurde in den 70er Jahren als Frontmann und Gründungsmitglied der Band Genesis bekannt. Nach seinem überraschenden Ausscheiden aus der Band im Jahr 1975 startete er eine erfolgreiche Solokarriere. Gabriel machte sich einen Namen als visionärer Solokünstler, der gekonnt Weltmusik-Einflüsse in seine Songs integrierte. Er setzt seit vielen Jahren mit seiner Musik, seinen Shows und Videos, aber auch mit seinem Engagement jenseits der Musik Maßstäbe.

Ort: KAUE | Eintritt: 21,70 € | Info: 0209 95430 und www.emschertainment.de | VA: emschertainment GmbH

11:30 Uhr**Das andere Konzert****Wer hat dies Liedlein erdacht – Volksliedhaftes von Fern und Nah**

© Jessica Bochinski

Der Mensch hat von jeher gerne gesungen und das bei den unterschiedlichsten Gelegenheiten. Die Texte und Melodien wurden immer wieder variiert, mündlich weitergegeben und lebten im Volk fort. Viele der Melodien flossen in volkslied-

haft klingende Kompositionen von „klassischen“ Komponisten ein; manchmal ist es aber auch ein Kunstlied, welches so oft und gerne gesungen wurde, dass man es für ein Volkslied hält. Denn wer kennt den genauen Ursprung von „Am Brunnen vor dem Tore“? – Die griechische Mezzosopranistin Anna Agathonos, ehemaliges Ensemblemitglied des Musiktheaters im Revier, und ihr versierter Liedbegleiter Bernhard Stengel, als erfahrener Kapellmeister eine der Stützen des MiR, nehmen die Gäste mit auf eine mehrsprachige Reise durch bekannte und weniger bekannte volksliedhafte Vertonungen von Brahms über Mahler bis zu de Falla und Constandinidis.

Ort: Kunstmuseum Gelsenkirchen | Eintritt frei | Info: 0209 169-4361 oder www.kunstmuseum-gelsenkirchen.de | VA: Kunstmuseum Gelsenkirchen

12:45 Uhr**Ben Is Back**

Drama von Peter Hedges mit Julia Roberts, Lucas Hedges, Courtney B. Vance u. a.; USA 2018, 103 Min., FSK: ab 12 J.

Als Holly Burns (Julia Roberts) mit ihrer Tochter Ivy (Kathryn Newton) an Heiligabend nach Hause kommt, steht vor ihrer Haustür ein unerwarteter Gast. Es ist ihr ältester Sohn Ben (Lucas Hedges), der die Feiertage eigentlich in einer Entzugsklinik verbringen sollte, aber nun für 24 Stunden seine Familie besuchen darf. Doch ein



fröhliches Aufeinandertreffen wird es nicht: Während Holly versucht zu glauben, dass Ben sein Drogenproblem hinter sich gelassen hat, befürchten seine Schwester Ivy und sein Stiefvater Neal (Courtney B. Vance), bald wieder vor einem Trümmerhaufen zu stehen. Nur Holly gibt ihren Sohn nicht auf und versucht die Familie zusammenzuhalten. Aber Ben wird schon bald von seiner Vergangenheit eingeholt.

Präsentiert in der KoKi-Reihe „Autorenfilm“.

Ort: Schauburg Filmpalast | Eintritt/Info: → S. 85 | VA: Kommunales Kino

Weitere Termine: Mo, 11.02. (17:30 und 20:00 Uhr)

18:00 Uhr Die Perlenfischer Oper von Georges Bizet



Die Freunde Zurga und Nadir treffen sich nach vielen Jahren unter den Perlenfischern wieder. Beide haben einst dieselbe Frau, Leila, geliebt und im Interesse ihrer Freundschaft dieser Liebe abgeschworen. Nun bricht der Konflikt von neuem auf,

denn die Priesterin, die im Tempel das Wohlwollen der Götter für die Fischer erflehen soll, ist niemand anderes als Leila. – Georges Bizet, später bekannt durch die Oper „Carmen“, zeigt in dieser großen romantischen Oper erstmals seine ganze musikalische Kunst in Melodie,

Farbe und Atmosphäre und der dramatischen Entwicklung tiefer, menschlicher Konflikte.

Ort: Musiktheater im Revier (Großes Haus) | Eintritt: 12,00 - 42,00 € | Info: 0209 4097-200 und www.musiktheater-im-revier.de | VA: Musiktheater im Revier

Weitere Termine: So, 24.03. (18:00 Uhr, Hör.Oper mit Audiodeskription)

15:00 Uhr

Das Elefantenkind – Eine Geschichte aus Afrika von Rudyard Kipling

zu Gast: Töfte Theater, Puppenspiel



© Ralf Kiekhöfer

Vor langen, langen Jahren, als die Elefanten noch keinen Rüssel hatten, lebte ein Elefantenkind, das war voll unersättlicher Neugier und stellte immerfort Fragen nach allem, was es sah oder hörte oder fühlte oder roch oder berührte. So machte

sich der kleine und doch so mutige Elefant ganz alleine auf eine große Reise durch das faszinierende Afrika. Das war natürlich nicht ganz ungefährlich, vor allem, weil er unbedingt wissen wollte, was das Krokodil zu Mittag isst. Das Publikum kann sich auf eine feine, farbenfrohe und spannende Geschichte voller Überraschungen und mit viel Musik freuen. Und weil es bestimmt genauso neugierig ist wie der kleine Elefant, darf es sicher auch seinen Wissensdurst stillen und die Frage stellen: „Warum haben die Elefanten denn heute alle einen Rüssel?“ Denn: Wer nicht fragt, bleibt dumm! Theater für junges Publikum ab 4 Jahren.

Ort: kultur.gebietCONSOL / Consol Theater | Eintritt: 8,00 € - erm. 6,00 € | Info: 0209 9882282 und www.consoltheater.de | VA: Consol Theater

19:30 Uhr**„Hammer+3“-Geburtstags-Spezial**

Das Beste aus zehn Jahren!



© Christian Hammer

Das Publikum erwartet eine Session mit 10 Musikerinnen und Musikern aus 10 Jahren „werkstatt“.

Ort: werkstatt, Hagenstraße 34, 45894 GE-Buer | Eintritt: 10,00 € - erm. 5,00 € | Info: www.werkstatt.e.v.wordpress.com | VA: werkstatt e.V.

Montag, 11.03.2019**17:30 Uhr und 20:00 Uhr****Ben Is Back**

→ So, 10.03. (12:45 Uhr)

18:45 – 20:30 Uhr**Einführung in die Künstliche Intelligenz**

Live-Online-Vortrag von Dr. Dirk Hecker

Künstliche Intelligenz (KI) erobert unseren Alltag und die Arbeitswelt in einem atemberaubenden Tempo. Etlliche Wissenschaftler erwarten eine menschenähnliche Intelligenz zur Jahrhundertmitte. Anhand von Beispielen werden die vielfältigen Eingabekanäle und Wirkmöglichkeiten, die kognitiven Fähigkeiten und Grade der Autonomie intelligenter Maschinen aufgezeigt. Die Schlüsseltechnologie ist das maschinelle Lernen, das ohne Programmierung von Regeln auskommt, dessen Qualität aber stark von den Daten abhängt. Nachvollziehbarkeit, Transparenz und Diskriminierungsfreiheit zeichnen den verantwortungsvollen Einsatz von KI in Europa aus. In dem Vortrag werden die Herausforderungen, Möglichkeiten und auch Grenzen der aktuellen Entwicklung aufgezeigt.

Keine technischen Kenntnisse erforderlich.

Ort: Bildungszentrum | Eintritt: frei | Info: 0209 169-2508 und www.vhs-gelsenkirchen.de | VA: VHS Gelsenkirchen

19:30 Uhr
7. Sinfoniekonzert
 Aus Böhmen und Mähren

© Kaupo Kikkas



„Wir Tschechen sind ein singendes Volk“, sagte Bedrich Smetana. Gemessen an seiner Einwohnerzahl hat die Region zwischen Böhmen und Mähren überproportional viele große Komponisten hervorgebracht. Im nationalen Selbstfindungsprozess der

Tschechen spielte die Musik eine wichtige Rolle. Smetanas Oper „Libussa“ handelt von der sagenhaften Stammutter des böhmischen Herrschergeschlechts. Libussa betritt die Szene mit einer mächtigen Blechbläserfanfare. Diese war später Vorbild für Leos Janáčeks „Sinfonietta“, einer brodelnden Hymne an die Unabhängigkeit der jungen Tschechoslowakei. Der dritte im Bunde der großen tschechischen Drei ist Antonín Dvorák, der die bezaubernde Volksmusik seines Landes veredelte. Dvoráks Cellokonzert ist ein Meilenstein. Hätte er gewusst, dass man so für dieses Instrument schreiben kann, hätte er längst ein Cellokonzert komponiert - sagte Brahms. Dvoráks Schwiegersohn Josef Suk kreuzte die Kraft der tschechischen Folklore mit der Klangfarben-Raffinesse der Franzosen. Sein „Scherzo fantastique“ von 1903 ist ein hinreißendes, brillant orchestriertes Stück: Spukhafte Irrlichter umflackern den eleganten Walzer. – Seit er 2010 den ARD-Wettbewerb gewann, gehört Julian Steckel zu den profiliertesten Cellisten seiner Generation. 2012 erhielt er den ECHO Klassik für seine Einspielung der Cellokonzerte von Korngold und Goldschmidt. Der Schweizer Roman Brogli-Sacher, Chefdirigent des chinesischen Jiangsu Symphony Orchestra Nanjing, leitet das Konzert als Gast am Pult.

Mitwirkende: Julian Steckel (Cello), Neue Philharmonie Westfalen und Roman Brogli-Sacher (Leitung)

Ort: Musiktheater im Revier (Großes Haus) | Eintritt: 12,00 - 33,00 € |
 VVK-Stelle: Theaterkasse des Musiktheater im Revier | Info: 0209
 4097-200 und www.musiktheater-im-revier.de | VA: Musiktheater im Revier

10:30 Uhr

Die Biene im Kopf

Von Roland Schimmelpfennig



© Pedro Malinowski

Alles beginnt harmlos und schön. Man wacht auf, und die Sonne scheint. Man könnte fliegen wie eine Biene, und das tut man auch. Dann schlägt der Alltag plötzlich zu: Viertel vor Acht! Man muss sich anziehen, zur Schule, Frühstück finden, die

Schule überstehen... Der Tag wird zu einer Aneinanderreihung von Abenteuern, die man bestehen muss von Level zu Level. Kurios, gefährlich, bewegt, turbulent – jedes Level fordert die ganze Kraft. Ein Stück in ständiger Bewegung über die Herausforderungen des Alltags im Leben eines Kindes zwischen Schule, Computer und schwierigem Elternhaus. Theater für junges Publikum ab 7 Jahren.

Ort: kultur.gebietCONSOL / Consol Theater | Eintritt: 8,00 € - erm. 6,00 € | Info: 0209 9882282 und www.consoltheater.de | VA: Consol Theater

Weiterer Termin: Mi, 13.03. (10:30 Uhr)

17:30 und 20:00 Uhr

Gegen den Strom

Drama von Benedikt Erlingsson mit Halldóra Geirharðsdóttir, Jóhann Sigurðarson, Davíð Þór Jónsson, Magnús Trygvason Eliassen u. a.; IS/FR 2018, 101 Min., FSK: ab 6 J.

Halla (Halldóra Geirharðsdóttir) ist Chorleiterin, eine unabhängige und warmherzige, eher in sich gekehrte Frau. Doch hinter der Fassade einer gemächlichen Routine führt sie ein Doppelleben als leidenschaftliche Umweltaktivistin. Bekannt unter dem Decknamen „Die Bergfrau“ bekämpft sie heimlich in einem Eine-Frau-Krieg die nationale Aluminiumindustrie. Erst mit Vandalismus und letztlich mit Industriesabotage gelingt es ihr, die Verhandlungen zwischen der isländischen



Regierung und einem internationalen Investor zu stoppen. Doch dann bringt die Bewilligung eines fast schon in Vergessenheit geratenen Adoptionsantrags Halles gradlinige Pläne aus dem Takt. Entschlossen plant sie ihre letzte und kühnste Aktion als Retterin des isländischen Hochlands.

Präsentiert in der KoKi-Reihe „Starke Frauen (III)“.

Ort: Schauburg Filmpalast | Eintritt/Info: → S. 85 | VA: Kommunales Kino

19:00 Uhr

Renaissance und mehr... Wissenschaftliche Vortragsreihe Museum Schloss Horst

Ein Tauffest am Hofe Graf Simons VI. zur Lippe



Überall verfolgen Menschen gebannt am Bildschirm, wenn man im englischen Königshaus heiratet, Nachwuchs erwartet oder den Tod eines Angehörigen betrauert. Das Familienleben von Monarchen hat eine öffentliche Seite. Das war im 16. Jahrhun-

dert schon so. Der gebildete Graf Simon VI. zur Lippe war ein hoher Diplomat und Kammerherr am Hof von Kaiser Rudolf II. in Prag. In seiner westfälischen Residenz Brake zählten Hochzeits- und Tauffeste wie an anderen europäischen Höfen zu den bedeutenden Ereignissen. Die aus heutiger Sicht oft mit staunenswertem Aufwand gefeierten landesherrlichen Familienfeste hatten

einen politischen Zweck. Eheschließungen und Geburten sicherten den Fortbestand dynastischer Macht. Daran sollte die Öffentlichkeit zeremoniell teilhaben. So lud man zur Taufe des Prinzen Otto am 6. Oktober 1589 Repräsentanten aller sozialen Stände ein. Selbst die niederen Bediensteten des Grafen wurden in der Hofstube an der Tafel bedient. Historische Dokumente belegen, dass die der hierarchischen Ordnung der Gästeliste entsprechende Raumordnung des Residenzschlosses ein Abbild der ständischen Sozialordnung der Zeit um 1600 war. Das Schloss war räumlich so bemessen und gestaltet, dass alle Gäste ihrem Stand gemäß beherbergt werden konnten. Das war nicht ganz leicht und erforderte Improvisationsgeschick. Aber es gelang. – Der Vortrag von Heiner Borggreve gibt anhand eines Tauffestes einen ungewöhnlich detaillierten Einblick in das reale Hofleben der Renaissance. Mit dem Blick auf die architektonische Ordnung von Schloss Brake entsteht auch ein lebendiges Bild der sozialen Umgangsformen am Hof. Wie war das Verhältnis zwischen Herrschaft und Dienern, welche Rolle spielte die Hofküche, und warum war das Reiten zu Pferde viel angesehenere als das Fahren in der Kutsche?

Ort: Schloss Horst (Rittersaal) | Eintritt frei | Info: 0209 169-6163 oder 0209 516622 und www.schloss-horst.gelsenkirchen.de | VA: KBZ Schloss Horst und Förderverein Schloß Horst e.V.

19:00 Uhr

Als die Welt noch gemütlich war... und man kein Coffee to go kannte

Lesung mit Roman Dell



© Roman Dell

Bereits zum dritten Mal tritt Roman Dell, gebürtig aus Gelsenkirchens Partnerstadt Schacht, im Kulturraum „die flora“ auf. Dieses Mal befasst sich der Gelsenkirchener mit „russischer Seele“ und „deutschem Verstand“ mit dem Leben im Ruhrgebiet, mit der Globalisierung und skurrilen Erlebnissen aus der Welt des Undergrounds. Persönliche Wahrnehmungen

und Erlebnisse fließen in die drei satirischen Erzählungen ein. Eine davon, die titelgebende Kurzgeschichte, verdeutlicht die Beschleunigung des Lebens und die Folgen der Globalisierung durch die Schilderung der Kaffeekultur in Deutschland und der früheren Sowjetunion. In der Erzählung „Modeschrei“ rätselt die Familie eines nordrhein-westfälischen Studenten zusammen mit den Zuhörerinnen und Zuhörern über die plötzliche stilistische Veränderung im Aussehen des jungen Mannes, die in seiner Umgebung für Fragen, Sorge und Verwirrung sorgt. Die Story „Alles geht vorbei“ lauscht skurrilen Gesprächen der Fahrgäste in der Bahn, die sich trotz der deutlich erkennbaren Satire um ernste und philosophische Themen drehen, wie das Erwachsenwerden, die Liebe, Enttäuschung, Lebensprioritäten und die Vergänglichkeit des Lebens.

Ort: Kulturraum „die flora“ | Eintritt: 6,00 € - erm. 4,00 € | Kartenreservierung und Info: 0209 169-9105 und www.die-flora-gelsenkirchen.de | VA: Roman Dell

19:00 Uhr

KonzertMeditation

Klang und Stille mit Michael Gees und Tobias Schössler (Klavier)

Klang und Stille, fühlen und denken, sitzen oder liegen. Dazu gibt's Tee. Plusminus eine Stunde, ohne Pause, in der Kellerbar, Michael Gees fast immer im Dialog mit Gästen, (Multi-)Instrumentalistinnen und Instrumentalisten oder (Oberton-)Sängerinnen und Sängern, Profis und Amateuren. KoMed ist ein Blind Date mit der Musik des Augenblicks. Wer schon immer mal zu sich kommen wollte, kommt hier dazu.

Ort: kultur.gebietCONSOL / Consol Theater | Eintritt: 12,00 € - erm. 8,00 € | Info: 0209 9882282 und www.consoltheater.de | VA: Consol Theater

19:30 Uhr

Der frühe Picasso – Blaue und Rosa Periode

Vortrag über die aktuelle Ausstellung in Basel von Dr. Gaby Lepper-Mainzer

Der Vortrag stellt die gleichnamige Ausstellung in der Fondation Beyeler in Basel vor, die dort bis Mai 2019 zu sehen ist und zuvor in Paris gezeigt wurde. Picassos früher Werdegang wird in der chronologisch konzipierten Schau exemplarisch am Bild des Menschen vor Augen

geführt. In immer wieder neuen Anläufen umkreist der zwischen Paris und Barcelona pendelnde Künstler die menschliche Figur. In der von der Farbe Blau dominierten Phase ab 1901 blickt er auf die Misere und die seelischen Abgründe der Menschen am Rande der Gesellschaft, um dann um 1905, nun in Paris etabliert, in der sogenannten Rosa Periode den Hoffnungen und Sehnsüchten der Zirkusleute Bildwürdigkeit zu verleihen. In der umfassenden Ausstellung zu sehen sind rund 80 meist nur sehr selten ausgeliehene Gemälde und Skulpturen aus renommierten Museen in Europa, den USA, Kanada, Russland, China und Japan, die zu den berühmtesten Meisterwerken weltweit zählen.

Ort: Bildungszentrum | Eintritt: 5,00 € – Anmeldung erwünscht | Info/Anmeldung: 0209 169-2508 und www.vhs-gelsenkirchen.de | VA: VHS Gelsenkirchen

Mittwoch, 13.03.2019

10:30 Uhr

Die Biene im Kopf

→ Di, 12.03. (10:30 Uhr)

20:00 Uhr

Jochen Malsheimer & Uwe Rössler

Zwei Füße für ein Halleluja – Mit einem Regenten unterwegs



Ein Historett in Gekleid von und mit Jochen Malsheimer & Uwe Rössler. Das Zeitalter des Investiturstreits berichtet von der abenteuerlichen Alpenüberquerung König Heinrichs IV. und seines Gefolges im Januar des Jahres 1077, die ihn vor

die Tore der Burg von Canossa in Oberitalien führte. Dort hatte Papst Gregor VII. bei der Markgräfin Mathilde von Tuszien vor dem herannahenden König Zuflucht gesucht. Heinrich IV. trat die beschwerliche und äußerst gefährliche Reise an, um in Canossa die Lösung vom päpstlichen Bannspruch zu erwirken und so seine Herrschaft zu retten. Soweit die Historie. Mit „Zwei

Füße für ein Halleluja – Mit einem Regenten unterwegs“ präsentieren Jochen Malmsheimer und sein musikalischer Partner Uwe Rössler eine ebenso geistreiche wie unterhaltsame Einführung ins Canossa-Thema. Wesentlichen Fragen des Canossa-Gangs wird nachgegangen: Wie weit kann man gehen? Und vor allem: warum nach Italien, und dann noch zu Fuß? Was zieht man eigentlich so an, wenn man den Papst trifft? Was sind die wahren Gründe für den groben Unfug, ein variationsloses Gefiepe und Gehupe „mittelalterliche Musik“ zu nennen? Und vor allem: Was macht den Beruf des Königs so derart anziehend, wenn einem die Sachsen und der Papst gleichermaßen das Leben zur Hölle machen? Mit dichtem Barthaar und markiger Stimme haucht Jochen Malmsheimer dem alten Salierherrscher neues Leben ein. Uwe Rössler untermalt den höchst vergnüglichen Ausflug in Alltag und Mentalität des Mittelalters mit originellen Tönen und begeistert mit einem fulminanten Ritt durch die Musikgeschichte von Bach bis Brahms. Denn nichts ist, wie es war – Deo gratias et in excelsis jubilo.

Ort: Hans-Sachs-Haus | Eintritt: 25,00 € | Info: 0209 95430 und www.emschertainment.de | VA: emschertainment GmbH

Donnerstag, 14.03.2019

FÜHRUNG

15:00 Uhr

Spaziergang durchs Museum: „Welt zum Gegenstand – Klasse Prof. Klaus Weber, Kunstakademie Münster“

Führung zur Ausstellung (→ Wechseleausstellungen | Dauer: bis 28.04.2019)

Ort: Kunstmuseum Gelsenkirchen | Eintritt frei | Info: 0209 169-4130 und www.kunstmuseum-gelsenkirchen.de | VA: Kunstmuseum Gelsenkirchen

18:30 Uhr

Jahreshauptversammlung

Zur Mitgliederversammlung sind alle Mitglieder und alle weiteren Interessierten herzlich eingeladen.

Anschließend an die Mitgliederversammlung wird um 20:00 Uhr Barbara Bisicky-Ehrlich aus ihrem Buch „Sag', dass es dir gut geht“ lesen. Als Chronistin ihrer eigenen Familiengeschichte zeichnet sie darin ein Porträt mehrerer Generationen: Von ihren Urgroßeltern in der ehemaligen Tschechoslowakei über die Zeit ihrer Großeltern und Eltern, die in Zusammenhang mit dem russischen

VERSAMMLUNG
UND LESUNG

Einmarsch 1968 in die Bundesrepublik kamen, bis hin zu ihren eigenen Erfahrungen als Enkelin von Holocaust-Überlebenden – ausgerechnet in Deutschland, dem Land der Täter.

Ort: Begegnungsstätte, Von-der-Recke-Straße 9, 45879 GE-Altstadt | Eintritt frei | Info: www.christlich-juedische-ge.de | VA: Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Gelsenkirchen

19:00 Uhr

Update 3.1 (Nachholtermin)

Theaterstück von und mit den Jugendlichen der Musiktheaterwerkstatt

Die Roboter der dritten Generation sind eine wahre Erleichterung. Sie helfen ihren Nutzern bei allen alltäglichen Dingen: Sie kochen, vereinbaren Termine, helfen bei Hausaufgaben und erinnern an all das, was man normalerweise schnell vergisst. Das Leben ist sorglos und glücklich! Als die Regierung dem Erfinder der Roboter den Auftrag erteilt, das Update 3.1 zu entwickeln, verändert sich plötzlich alles: Es scheint, als würden die Roboter ihre eigene Persönlichkeit entwickeln und die Entscheidungen und Gefühle ihrer Nutzer manipulieren. Einige Menschen geraten in Panik: Was passiert hier gerade? Hat die Regierung etwa ihre Finger im Spiel? Ein spannender Wettlauf mit der Zeit beginnt, und nach und nach kommen dabei erschreckende Details ans Tageslicht.

Nachholtermin für den 10.01.19 – Gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit.

Ort: Musiktheater im Revier (Kleines Haus) | Eintritt: 3,00 € | Info: 0209 4097-200 und www.musiktheater-im-revier.de | VA: Musiktheater im Revier

21:00 Uhr

GEjazzt OPEN

GEjazzt-Mitglied Martin Furmann (E-Bass) lädt Musikerinnen und Musiker der hiesigen Jazzszene zur Jazzreihe in der jazzART Galerie ein. Präsentiert werden Konzerte ohne Konventionen, ob Free, Modern, Electric – egal, Hauptsache, es groovt!

Ort: jazzART Galerie Gelsenkirchen, Florastraße 28, 45879 GE-Altstadt | Eintritt frei | Info: 0209 145730 und www.gejazzt.de | VA: Gejazzt e. V.

15:30 - 16:30 Uhr

Zeit widmen

Eine sinnliche Führung für Menschen mit Demenz

Kleine Lichtblicke ermöglichen und Ressourcen stärken – das bietet das kosten- und barrierefreie Programm für Menschen mit Demenz.

Ort: Kunstmuseum Gelsenkirchen | Eintritt frei – Anmeldung erforderlich | Info/Anmeldung: 0209 169-4130 und www.kunstmuseum-gelsenkirchen.de | VA: Kunstmuseum Gelsenkirchen

19:30 Uhr

Big Fish

→ Sa, 09.03. (19:30 Uhr)

20:00 Uhr

Hannah & Falco

Americana und Folk aus Würzburg

Ort: Wohnzimmer GE, Wilhelminenstraße 174 b, 45881 GE-Schalke | Eintritt frei | Info: www.wohnzimmer-ge.de | VA: Wohnzimmer GE

20:00 Uhr

Helmut Gote – Indisch ist auch regional



Regionale Produkte sind in aller Munde und regionales Kochen ebenfalls. Deswegen muss man aber mit den Rezepten nicht nur zu Hause in Nordrhein-Westfalen bleiben, man kann mit Produkten aus der Region auch international kochen. Zwiebeln, Knoblauch und Blumenkohl gibt es schließlich auch in Indien. Schwerpunkt der neuesten Erzähl- und Koch-Liveshow von Helmut Gote ist die Frage, wie man international leckere Gerichte mit regionalen Zutaten kochen kann und zeigt höchst unterhaltsam mit vielen Anekdoten, gespickt mit praktischen Beispielen, wie man diese Ideen zu Hause umsetzen kann.

Ort: Hans-Sachs-Haus | Eintritt: 23,90 € | Info: 0209 95430 und www.emschertainment.de | VA: emschertainment GmbH

10:00 Uhr

Ballett.Hautnah (Ausverkauft!)

Öffentliches Training im Ballettsaal mit dem Ballett im Revier

Ort: Musiktheater im Revier (Ballettsaal) | ausverkauft | Info: 0209 4097-200 und www.musiktheater-im-revier.de | VA: Musiktheater im Revier

12:00 – 13:30 Uhr

Führung durch die stadthistorische Ausstellung „Wandel ist immer“



Die Ausstellung „Wandel ist immer“ wurde zur Neueröffnung des Hans-Sachs-Hauses durch das Institut für Stadtgeschichte konzipiert. An jedem dritten Samstag im Monat begrüßt Gästeführer Thomas Buchardt im Hans-Sachs-Haus alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer öffentlichen Führung durch die stadthistorische Ausstellung. Auf den drei Etagen rund um den Ratssaal ergeben zahlreiche Bilder, Texte, Plakate, Karten und Gegenstände ein Mosaik der wechselvollen Gelsenkirchener Geschichte. Wer sich über die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt oder über ihre politische Geschichte informieren möchte, wird hier ebenso fündig wie diejenigen, die spannende Geschichten aus der Vergangenheit und dem alltäglichen Leben der Gelsenkirchenerinnen und Gelsenkirchener suchen. Die Ausstellung steht allen Besucherinnen und Besuchern zu den regulären Öffnungszeiten des Hans-Sachs-Hauses (mo – fr 8:00 – 18:00 Uhr, sa 10:00 – 14:00 Uhr) offen. Neben den regelmäßigen öffentlichen Terminen können auch Führungen für Gruppen und Privatpersonen über die Stadt- und Touristinfo gebucht werden.

Ort: Hans-Sachs-Haus (Treffpunkt: Stadt- und Touristinfo) | Teilnahmegebühr: 2,00 € – eine vorherige Anmeldung ist erforderlich | Anmeldung/Info: 0209 169-3968/-3969 und touristinfo@gelsenkirchen.de | VA: Stadt- und Touristinfo in Kooperation mit dem Institut für Stadtgeschichte Gelsenkirchen

© Institut für Stadtgeschichte Gelsenkirchen

19:30 Uhr

Big Fish

→ Sa, 09.03. (19:30 Uhr)

19:30 Uhr

Eugen Onegin

→ Fr, 01.03. (19:30 Uhr)

20:00 Uhr

Hazel Brugger – Tropical (Ausverkauft!)

Ort: Hans-Sachs-Haus | ausverkauft | Info: 0209 95430 und www.emschertainment.de | VA: emschertainment GmbH

20:00 Uhr

Das Meinhard Siegel Trio+



© Christiane Siegel

Seit sieben Jahren ist das Konzert auf Schloss Horst der Höhepunkt im Jahreskalender des Meinhard Siegel Trio+, seit fünf Jahren mit besonderen Gästen. Diesmal mit dabei: Molly Duncan am Saxophon, Martin Brenner an Trompete und Flügelhorn und die 24 Sängerinnen und Sänger des Essener Vokalensembles unter der Leitung von Georg Dücker.

Ort: Schloss Horst (Glashalle) | Eintritt: 12,00 € | Info: 0209 94774300 und www.meinhard-siegel-trio.com | Kartenreservierung unter 0209 169-6159 | VA: Meinhard Siegel Trio+ in Kooperation mit dem KBZ Schloss Horst

12:45 Uhr

Die Frau des Nobelpreisträgers

Drama von Björn Runge mit Glenn Close, Jonathan Pryce, Christian Slater, Max Irons u. a.; SE/USA 2017, 100 Min., FSK. Ab 12 J.



© Embankment Films

Als der erfolgreiche Autor Joe Castleman erfährt, dass er den Literatur-Nobelpreis erhalten soll, ist er außer sich vor Freude. Auch seine Frau Joan freut sich für ihren Mann – doch setzt diese Auszeichnung bei ihr einen Gedankenprozess in Gang, an

dessen Ende nicht nur ihre Ehe in Gefahr geraten könnte. Oscarreife Schauspielerleistungen, eine brillante Regie und eine atemberaubend spannende Geschichte mit der Oscar-Nominierten Glenn Close und dem Golden Globe-Nominierten Jonathan Pryce in den Hauptrollen. Präsentiert in der KoKi-Reihe „Starke Frauen (IV)“.

Ort: Schauburg Filmpalast | Eintritt/Info: → S. 85 | VA: Kommunales Kino

Weitere Termine: Mo, 18.03. (17:30 und 20:00 Uhr)

15:00 Uhr

Firiwizi Naseweis – Clowneskes Theater mit Figuren und Livemusik

Zu Gast: Theater Couturier, Berlin



© Detlef Pegelow

Ein Kontrabass, ein Ton, ein Lied. Ein Loch, ein Schlitz, eine Klappe, ein Geräusch. Da war doch was? Eine kleine Nase lugt hervor. Ist der Bass bewohnt? Mäuse erscheinen und verschwinden, wie es ihnen gerade passt. Was soll man mit die-

sen vorwitzigen Überraschungsgästen machen? Musik! Zusammen! Mit Humor und Musik, Gesang, Schauspiel und Figurenspiel entsteht ein poetisches Theater für die Jüngsten bei ihrem allerersten Theaterbesuch. Als Kindertheater des Monats gefördert vom NRW Kultursekretariat Wuppertal und dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen. Theater für junges Publikum ab 2 Jahren.

Ort: kultur.gebietCONSOL / Consol Theater | Eintritt: 8,00 € - erm. 6,00 € | Info: 0209 9882282 und www.consoltheater.de | VA: Consol Theater

17:00 Uhr Sonntagsmusiken

Ein musikalisch-literarischer Nachmittag zur Berliner Salonkultur

Das Programm „Sonntagsmusiken“ erinnert an die bedeutende Rolle der Frauen, speziell der jüdischen Frauen, im Kulturleben Berlins durch Beispiele aus drei Epochen. Im aufgeklärten 18. Jahrhundert leitet Henriette Herz als eine der ersten Frauen einen Kultursalon, in dem die angesehensten Geisteswissenschaftler der damaligen Zeit verkehren, und verleiht dadurch der preußischen Hauptstadt ein intellektuelles Gesicht. Im 19. Jahrhundert gründet die Komponistin Fanny Mendelssohn einen Salon. Mit den „Sonntagsmusiken“ tritt sie aus dem Schatten ihres Bruders Felix und prägt mit ihren Salongästen Clara und Robert Schumann den Begriff der deutschen Romantik. In den 1920er Jahren ist das „Romanische Café“ einer der lebendigsten Kulturtreffpunkte der Weimarer Republik. Die führende Salonmuse ist die Lyrikerin Mascha Kaléko. Es entsteht ein neuer Höhepunkt in der Kulturgeschichte der Hauptstadt, kurz vor ihrem dramatischen Untergang.

Besetzung: Karin Badar (Gesang, Rezitation, Schauspiel) und Aleksandar Filic (Piano)

Ort: Neue Synagoge Gelsenkirchen | Eintritt: 8,00 € - erm. 3,00 € | Info: www.christlich-juedische-ge.de | VA: Genderreferat im Evangelischen Kirchenkreis Gelsenkirchen und Wattenscheid, Jüdische Gemeinde Gelsenkirchen und Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Gelsenkirchen

17:00 Uhr Das Akkordeon

auch „Heimatluftkompressor, Maurerklavier, Tretschrank, Zerrwanst...“



© Dragan Ribic

Ein Konzert mit Dragan Ribic (Akkordeon) und Franziska Scheffler (Sopran) als „Gast-solistin“, mit Werken von J.S. Bach (Englische Suite Nr. 3 g-Moll BWV 808) bis Vladimir Zubitsky (Omaggio ad Astor Piazzolla) sowie Arien und Lieder für

Sporan und Akkordeon von J.S. Bach, G.F. Händel, Edvard Grieg, Alfred George Robyn und George Gershwin.

Ort: Lüttinghof_Die Burg im Wasser | Eintritt: 15,00 € - erm. 10,00 € (für Schülerinnen, Schüler und Studierende) | Info: www.kammerkonzerte-luettinghof.de | VA: Freundeskreis für Musik und Kunst e.V.

18:00 Uhr Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny

Oper von Kurt Weill und Bertolt Brecht



© Valeria Lampadova

In Mahagonny scheint die Zukunft glorreicher denn je, und die Stadtgründer sorgen für Recht und Ordnung. Holzfäller Paul Ackermann begehrt jedoch gegen dieses verlogene Paradies auf. Als ein Hurrikan die Stadt zu vernichten droht, propagiert

er ein neues Gesetz: Alles ist erlaubt! Die Stadt bleibt von der Naturkatastrophe verschont, doch das „Du-darfst!“-Prinzip wirkt verheerender als jeder Taifun. – In der Sicht des renommierten Filmregisseurs Jan Peter, der am MiR erstmals eine Oper inszeniert, treffen der subtile Horror des Heimatfilms auf die fortschrittsgläubige bundesrepublikanische Nachkriegsgesellschaft und entfesseln so

eine „danse macabre“ von gesellschaftspolitischer Brisanz und hohem Unterhaltungswert.

Ort: Musiktheater im Revier (Großes Haus) | Eintritt: 12,00 – 42,00 € |
Info: 0209 4097-200 und www.musiktheater-im-revier.de | VA: Musiktheater im Revier

Weitere Termine: Fr., 22.03. (19:30 Uhr)

19:30 Uhr

Andreas Arnold – Odisea Flamenco / Jazz

© Andreas Arnold



Der Musiker Andreas Arnold (Gitarre) ist zu Besuch aus New York. Mit ihm zusammen sorgen Miguel Hiroshi (Perkussion) und Petros Klampanis (Kontrabass) für einen musikalischen Abend.

Ort: werkstatt, Hagenstraße 34, 45894 GE-Buer | Eintritt: 10,00 € - erm. 5,00 € | Info: www.werkstattev.wordpress.com | VA: werkstatt e.V.

Montag 18.03.2019

17:30 Uhr und 20:00 Uhr Die Frau des Nobelpreisträgers

→ So, 17.03. (12:45 Uhr)

Dienstag 19.03.2019

17:30 und 20:00 Uhr #Female Pleasure

Dokumentation von Barbara Miller; D/CH/IN/JP/USA
2018, 101 Min., FSK: ab 12 J.

Der Dokumentarfilm „#Female Pleasure“ zeigt einen riskanten, aber erfolgreichen Kampf von fünf mutigen, jungen Frauen. Deborah Feldman, Leyla Hussein,



Rokudenashiko, Doris Wagner und Vithika Yadav gehören alle einer der fünf Weltreligionen an und haben dasselbe Ziel. Sie kämpfen für eine selbstbestimmte weibliche Sexualität, fordern ein respektvolles Miteinander und setzen sich für die Gleichberechtigung der Geschlechter ein. Doch ihr Engagement hat einen Preis: Die fünf Frauen werden in ihrer Gesellschaft oder ihrer religiösen Gemeinschaft mit Diffamierung, Verfolgung und sogar Todesdrohungen konfrontiert.

Präsentiert in der KoKi-Reihe „Starke Frauen (V)“.

Ort: Schauburg Filmpalast | Eintritt/Info: → S. 85 | VA: Kommunales Kino

19:30 Uhr

Seltene Tiere – Das literarische und künstlerische Werk des Jürgen Schimanek

Walter Gödden und Carsten Bender stellen Jürgen Schimanek vor



Ein Literaturabend über einen „Totalkünstler“, der als *enfant terrible* auch die Gelsenkirchener Stadtpolitik aufmischte. Jürgen Schimanek verfasste verrückte Romane, hunderte Gedichte (die in der taz erschienen), komponierte im Stil von

John Cage und hinterließ ein uferloses bildnerisches Werk, das nicht zuletzt Stationen seiner Weltenbummelei widerspiegelt – er lebte jahrelang in den Tropen,

bereiste aber auch asiatische und südamerikanische Länder. Ende der 1980er Jahre war Schimanek Mitbegründer der Fegefeuer Press und trat mit zahlreichen schrägen Aktionen in der Öffentlichkeit in Erscheinung. Fortan erschienen seine Texte unter anderem auf Autoreifen, Plastikherzen, Schmirgelpapier, Urinbeuteln und in großformatigen, nachkolorierten Tapetenbüchern. Kurzum: ein Künstler, für den es keine Grenzen gab. — Grundlage der Lesung ist das 2017 erschienene Buch „Seltsame Tiere. Das literarische und künstlerische Werk des Jürgen Schimanek“. Mitwirkende sind Prof. Dr. Walter Gödden, Literaturwissenschaftler aus Münster, Leiter des Museums für Westfälische Literatur und Mitautor des Buches, sowie Carsten Bender, Rezitator, Schauspieler und Dramaturg aus Münster.

Erste Folge der Lesereihe „Typen“ von Kulturraum und Stadtbibliothek
Ort: Kulturraum „die flora“ | Eintritt: 8,00 € - erm. 6,00 € | Kartenreservierung und Info: 0209 169-9105 und www.die-flora-gelsenkirchen.de | VA: Kulturraum „die flora“ und Stadtbibliothek

Mittwoch, 20.03.2019

FEST

18:00 Uhr

Jüdisches Leben live erleben – Erew Purim in der Synagoge

Purim ist ein freudiges Fest, das an die Rettung des jüdischen Volkes aus drohender Gefahr in der persischen Diaspora erinnert. Nach dem Buch Ester versuchte Haman, der höchste Beamte des persischen Königs, die gesamten Juden im Perserreich zu vernichten, was Königin Ester jedoch verhindern konnte. Im Gottesdienst wird das Buch Ester (Megillat Ester) vollständig vorgelesen, beim Hören des Namens Haman klappert die Gemeinde mit Ratschen. Purim ist ein Tag, den Juden mit Essen und Trinken feiern. Jüdische Gelehrte sagen: „Jeder muss so viel Wein trinken, bis er nicht mehr unterscheiden kann zwischen ‚Verflucht sei Haman‘ und ‚Gelobt sei Mordechai‘“. Gegessen werden Hamantaschen, dreieckige Gebäckstücke mit Mohn- oder Pflaumenmusfüllung.

Leitung: Judith Neuwald-Tasbach (Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde Gelsenkirchen)

Ort: Neue Synagoge Gelsenkirchen | Eintritt: 5,00 € | Info: www.christlich-juedische-ge.de | Anmeldung bei der GCJZ (per Telefon oder E-mail) | VA: Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Gelsenkirchen und Jüdische Gemeinde Gelsenkirchen

18:00 Uhr

Premierenfieber

Zu „Ein Sommernachtstraum“

Welche Inspirationen haben das Regieteam bei der Konzeption begleitet? Welche Möglichkeiten bietet das Bühnenbild? Was macht das Werk besonders? Während der Endprobenphase einer Produktion haben Interessierte mit dem Premierenfieber die Möglichkeit, schon vorab einen Einblick in die neuste Inszenierung zu erlangen. In einer Gesprächsrunde liefert das Produktionsteam nicht nur spannende Hintergrundinformationen zu Stück und Musik, sondern gibt auch die eine oder andere Geschichte aus dem Probenalltag preis. Anschließend besuchen die Teilnehmenden eine Bühnenorchesterprobe und erleben exklusive Ausschnitte der Aufführung. Der Eintritt ist frei, die Platzzahl begrenzt.

Premiere → So, 31.03. (18:00 Uhr)

Ort: Musiktheater im Revier | Eintritt frei – Einlasskarten erhältlich an der Theaterkasse | Info: 0209 4097-200 und www.musiktheater-im-revier.de | VA: Musiktheater im Revier

19:00 Uhr

Menschen, Mauern und Momente - Ückendorfer Bilder der letzten 120 Jahre



© Volker Bruckmann

Fotos der Stadtfotografen Kurt Müller und Hans Rotterdam sowie weitere private Bilder zeigen Ückendorf und seine Menschen im Laufe der Jahrzehnte. Aktuelle Fotos und Hintergrundinformationen zu den gezeigten Ereignissen und Örtlichkeiten runden

den unterhaltsamen geschichtlichen Rückblick ab.

Referent: Volker Bruckmann

Ort: „Café Kännchen“, Bochumer Straße 214, 45886 GE-Ückendorf | Teilnahme kostenlos | Info: www.heimatbund-gelsenkirchen.de | VA: Heimatbund Gelsenkirchen e.V.

20:00 Uhr**Torsten Sträter (Ausverkauft!)****Es ist nie zu spät, unpünktlich zu sein**Ort: Emscher-Lippe-Halle | ausverkauft | Info: 0209 95430 und www.emschertainment.de | VA: emschertainment GmbH**Donnerstag, 21.03.2019****11:00 Uhr****Eugen Onegin (Schulvorstellung)**

→ Fr, 01.03. (19:30 Uhr)

Freitag, 22.03.2019**19:30 Uhr****Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny**

→ So, 17.03. (18:00 Uhr)

19:30 Uhr**Eberhard Bitter – Malerei**

© Eberhard Bitter

„Ist die Darstellung des Menschen im Bereich der bildenden Kunst heute noch aktuell?“ Vortrag und Diskussion im Rahmen der Ausstellung: Eberhard Bitter, „... in seiner körperlichen Ausdruckskraft.“

Ort: werkstatt, Hagenstraße 34, 45894 GE-Buer |

Eintritt frei – Spenden erbeten | Info: www.werkstattev.wordpress.com | VA: werkstatt e.V.

20:00 Uhr**5vor12****Folk aus Köln**

Ort: Wohnzimmer GE, Wilhelminenstraße 174 b, 45881 GE-Schalke |

Eintritt frei | Info: www.wohnzimmer-ge.de | VA: Wohnzimmer GE

20:00 Uhr
Viktoria Tolstoy Group
MEET ME AT THE MOVIES



© ACT Music / Jörg Grosse Geldermann

Im bedeutendsten Bauwerk der Moderne des Ruhrgebiets gastiert Viktoria Tolstoy, eine der prägendsten europäischen Stimmen des gegenwärtigen Jazz. Gemeinsam mit Produzent Nils Landgren vertonte Viktoria Tolstoy mehrere Alben: jedes

einzigartig in seiner Thematik, auf höchstem musikalischem Niveau und von unverkennbarer Leichtigkeit. Die Urenkelin von Leo Tolstoy mit ihrer faszinierenden, bittersüßen Stimme, ihrem schwedischen Herz und ihrer russischen Seele interpretiert auf ihrem neuen Album „Meet Me At The Movies“ in mitreißender Weise die Film- und Filmmusikgeschichte mit Titeln von Michael Curtiz' „Casablanca“ mit Herman Hupfelds „As Time Goes By“ bis zu Lars von Triers „Dancer In The Dark“ mit Björks „New World“ und viele mehr.

Ort: Hans-Sachs-Haus | VVK 30,00 € - AK 34,00 € - erm. 16,00 € / 20,00 € | VVK: alle bekannten VVK-Stellen und www.publicjazz.de | Info: 0178 8106886 und www.publicjazz.de | VA: publicjazz events

20:00 Uhr
GEjazzt auf CONSOL – Jens Düppe Quartett
Vinyl Release „Dancing Beauty“

Nach der ersten CD des Quartetts um den Kölner Jazzschlagzeuger Jens Düppe, welche in der Presse empfangen wurde als „leading light in modern jazz“ (Midwest Record - USA), legt Jens Düppe nach mit der zweiten CD: „Dancing Beauty“ heißt sie und wurde prompt zum ECHO JAZZ 2018 nominiert. Inspiriert wurde die CD durch Statements, die John Cage in seinem Buch Silence schrieb. Das Ergebnis: neun Kompositionen, allesamt im Sinne von Cage, frei von Genregrenzen und musikalischen Schranken. Zum Konzert im Consol Theater bringt die Band eine gerade erschienene Live Vinyl mit, aufgenommen in den Bauer Studios Ludwigsburg, die bekannt geworden sind durch viele ECM Produktionen.



– Jens Düppe lebt in Köln und spielt als Schlagzeuger in zahlreichen international tätigen Formationen. Beim WDR-Jazzpreis 2019 setzte sich Jens Düppe in der Kategorie „Improvisation“ durch. Die Jury bezeichnet Düppe als „kompletten Schlagzeuger“, der sowohl in kleinen Ensembles als auch im Big-Band-Format durch seine rhythmische Gestaltung auffalle. Frederik Köster studierte in Detmold Schulmusik und in Köln Jazz-Trompete und Jazz-Komposition/Arrangement. Köster erhielt als Solist und mit seinem Quartett viele Auszeichnungen und Preise. Unter eigenem Namen veröffentlichte Frederik Köster bisher sieben Alben und spielte mit seinen Bands auf namhaften Jazz Festivals. Lars Duppler studierte an der Musikhochschule in Köln und am Konservatorium in Paris. 2003 erhielt er den Jazz-Förderpreis der Stadt Köln, 2006 war er 6 Monate als Stipendiat des Landes NRW an der Cité des Arts in Paris. Seit September 2011 ist er als Dozent für Jazz-Klavier und Ensemble-Leitung an der Hochschule Osnabrück tätig. Kontrabassist Christian Ramond studierte 1983 bis 1987 an der Musikhochschule Köln. Er spielte mit bei zahlreichen Fernseh-, Rundfunk- und Theaterproduktionen. Ramond nahm mit verschiedenen Formationen an Festivals im In- und Ausland teil.

Gefördert mit dem Kulturcent des MiR.

Besetzung: Frederik Köster (Trompete), Lars Duppler (Klavier), Christian Ramond (Bass) und Jens Düppe (Schlagzeug / Komposition)

Ort: kultur.gebietCONSOL / Consol Theater | VVK 15,00 € - AK 18,00 € - erm. 12,00 € | Kartenbestellung und Info: 0209 9882282 und www.gejazzt.de | VA: GEjazzt - Initiative zur Förderung des zeitgenössischen Jazz in Gelsenkirchen

20:00 Uhr

Klangkosmos Weltmusik – Albrecht Maurer & Bassem Hawar

Deutschland – Crossover Bagdad Köln



© alba Kultur, Köln

Die beiden in Köln lebenden Meistermusiker Albrecht Maurer und Bassem Hawar treffen sich erstmals 2015 zu einem Konzert. Es folgen weitere Gastspiele, u. a. als Höhepunkt ein Konzert im Kölner Dom im September 2016. In „Crossover Bagdad

Köln“ spielen sie verschiedenartige Streichinstrumente ihres jeweiligen Kulturraums, schaffen eigene Kompositionen speziell für diese Instrumente. Ihre synkopische Musik auf der Basis einer Spurensuche in ihrer jeweiligen musikalischen Heimat ist beseelt von ihrer Reiselust. So verwandt ihre Tonerzeugung sein mag, so unterschiedlich ist der Klang, Ornamentik und die musikalische Sozialisation. Es begegnen sich Archaisches ebenso wie Klassisches und Zeitgenössisches aus Orient und Okzident. Traditionell wird die Djoze im Irak aus einer halben Kokosnuss hergestellt, ihre Öffnung mit einer Fischhaut oder Rinderherzmembran verschlossen. Bassem baut seine Instrumente selbst und entwickelte sie so weiter, dass er arabische und europäische Musik spielen kann. Nach seinem Entwurf werden heute Instrumente als „Bassem's Djoze“ gebaut. Albrecht Maurer spielt eine gotische Fidel mit 5 Saiten, die nach mittelalterlichen Fresken rekonstruiert wurde und mit Naturdarmsaiten gespielt wird. Sie hat als Besonderheit eine doppelte D-Saite, um einen durchgehenden Bordunklang zu erzeugen. – Der Geiger und Komponist Albrecht Maurer studierte Violine an der Musikhochschule Köln. Erfahrungen in Neuer Musik und experimentellem Musiktheater sammelte Albrecht Maurer durch die intensive Zusammenarbeit mit mehreren Komponisten aus der Schule Mauricio Kagels, darunter Maria de Alvear, Carola Bauckholt und Manos Tsangaris. Albrecht Maurer wirkte bei mehr als 60 Rundfunk Produktionen mit und veröffentlichte zahlreiche CDs. Er arbeitete mit

namenhaften Musikern verschiedener Genres und zusammen mit Norbert Rodenkirchen spielt er im Pariser Ensemble Dialogos. Bassem Hawar studierte am Konservatorium in Bagdad die irakische Spießgeige Djoze und spielte danach in verschiedenen Ensembles sowie dem staatlichen Sinfonieorchester. Seit 2000 lebt er in Deutschland. Mit Saad Thamir gründete er die Ensembles Lagash, Ahoar und Sidare. Er gibt Konzerte in zahlreichen europäischen, arabischen und einigen asiatischen Ländern. Er ist Preisträger des Weltmusikpreises creole NRW 2006 und des creole Bundeswettbewerbs 2008. Aktuell spielt er in zahlreichen Gruppen unterschiedlichster Musikrichtungen von klassisch irakischem Maqam (Norouz Ensemble) über europäische mittelalterliche Musik (Sanstierce) bis hin zu Flamenco (Trio Ziryab), Neuer Musik und experimentellem Jazz. Auch bei solistischen Auftritten in verschiedenen Projektensembles kann man seine Virtuosität bewundern.

Besetzung: Albrecht Maurer (Fidel/Violine/Rebec/Kniegeige) und Bassem Hawar (verschiedene Djoze Arten)

Ort: Bleckkirche - Kirche der Kulturen | Eintritt: 10,00 € - erm. 8,00 €, bis 16 Jahre frei | Info: 0209 595984 und www.bleckkirche.info | Reservierung: 0209 595984 und mail@bleckkirche.info | VA: Ev. Kirchenkreis Gelsenkirchen und Wattenscheid in Kooperation mit dem Referat Kultur

20:00 Uhr

Bastian Bielendorfer – Lustig, aber wahr!

Bastian Bielendorfer mit neuem Live-Programm unterwegs!



© Hajo Drees

Perücken aufziehen, in Rollen schlüpfen oder Witze erzählen braucht Bastian Bielendorfer nicht, denn sein Programm ist „Lustig, aber wahr!“ Nach seinem ersten Soloprogramm „Das Leben ist kein Pausenhof“, mit dem er bundesweit zehntausenden Zuschauerinnen und Zuschauern Lachtränen in die Augen trieb, kehrt Bielendorfer nun mit seinem zweiten Programm „Lustig, aber wahr!“ zurück, das die Schraube

den Zuschauerinnen und Zuschauern Lachtränen in die Augen trieb, kehrt Bielendorfer nun mit seinem zweiten Programm „Lustig, aber wahr!“ zurück, das die Schraube

des privaten Wahnsinns noch einen Tacken weiterdreht. Denn wo andere Komiker nur Witze machen, bohrt Bielendorfer tief im eigenen Leben als kinderloser Mopsbesitzer Mitte 30, der das einzige studiert hat, was man in seiner Familie noch mehr braucht als Lehramt: Psychologie. Bielendorfer erzählt von einer Lehrerkindheit unter dem permanenten Rotstift, mit einem Vater, der zwar streng, aber ungerecht war und bis heute ein nicht enden wollender Quell von Absurditäten ist, von seinem Waldorf-Neffen Ludger, der immer eine selbstgehäkelte Kappe aus Lamaschamhaar auf dem Kopf hat und von seiner Frau Nadja, die ihn täglich rettet, meist vor sich selbst. Aber auch abseits seiner Familie zerpfückt Bielendorfer den Alltag – er erzählt davon, warum moderne Spielplätze Orte des Horrors sind, wie man allein im Amazonas überlebt und wie es sich anfühlt, der Justin Bieber von Gelsenkirchen zu sein.

Ort: Emscher-Lippe-Halle | Eintritt: 27,95 € | Info: 0209 95430 und www.emschertainment.de | VA: emschertainment GmbH

20:00 Uhr

Die Magische Hypnoseshow



Die beiden Ausnahmetalente, Magier Ben David und Showhypnotiseur Christo, laden auf eine spannende Reise in die Welt der Fantasie und der Illusionen ein. Christo verwandelt das Publikum in die Stars des Abends und lässt sie Dinge erleben, die sie

selbst nicht für möglich hielten. Der Magier Ben David verbindet in seiner neuen und modernen Zauberkunst Illusion mit jeder Menge Comedy. Regeln der Physik und der Mathematik werden an diesem Abend komplett gebrochen, denn die zwei Unfassbaren verändern alle Realitäten. Mit Christo und Ben David können Sie Zauberkunst, außergewöhnliches und charmantes Entertainment erfahren. Für das Künstlerduo gilt: Sie sind einfach unfassbar! Ihre atemberaubende Darbietung von Showhypnose und Magie ist in dieser Kombination einzigartig und einmalig in Europa: eine Show auf

höchstem Niveau. Beide Künstler sind mehrfach ausgezeichnet und bekannt aus Radio und Fernsehen. Die beiden jungen Nachwuchskünstler gehören zu den bekanntesten Showhypnotiseuren und Zauberern Europas.
Ort: KAUE | Eintritt: 35,20 € - erm. 27,50 € | Info: 0209 95430 und www.emschertainment.de | VA: Unnormal Entertainment GmbH

Samstag, 23.03.2019

FÜHRUNG/WORKSHOP

15:00 – 17:30 Uhr

Mit Oma und Opa im Museum

Pinke Kühe, fliegende Federn, eine bunte kleine Raupe und vieles mehr: Das erwartet die Kleinen (ab 7 Jahren) und Großen an diesem Nachmittag hinter den Museumstüren. Gemeinsam spannende Dinge entdecken, Kunst erleben und ein Kunstwerk zum Mitnehmen gestalten.

Ohne Vorkenntnisse.

Ort: Kunstmuseum Gelsenkirchen | Eintritt frei – Anmeldung erforderlich | Info/Anmeldung: 0209 169-4130 oder www.kunstmuseum-gelsenkirchen.de | VA: Kunstmuseum Gelsenkirchen

17:00 Uhr

Gertrude Weddige: Umrandetes Rot

Eröffnung der Ausstellung (→ Wechsellausstellungen | Dauer: 23.03. – 27.04.2019)

Ort: Atelier J • R • S, Ruhrstraße 11a, 4587 9 GE-Altstadt | Eintritt frei | Info: 0209 47804 und www.atelier-jrs.de | VA: Atelier J • R • S

19:00 Uhr

WortGEwaltig Poetry Slam



© Der Fotowikinger

Jeden vierten Samstag im Monat treten in Ückendorf Poetry Slammerinnen und Slammer aus der Region und aus ganz Deutschland im Wettstreit der Worte gegeneinander an. Dabei wird es poetisch, lustig, tiefgründig und vor allem sehr

vielfältig. Denn was die Antretenden auf der Bühne präsentieren, liegt ganz in ihrem Ermessen – solange es selbstgeschrieben ist, ohne Kostüme oder Requisiten

POETRY SLAM

VERNISSAGE

auskommt und in ein Zeitfenster von 6 Minuten passt. Das Publikum entscheidet darüber, wer am Ende gewinnt und so zum Jahresendfinale noch einmal eingeladen wird. Durch den Abend führt der Essener Moderator Zwergriese.

Wer selbst einmal auftreten möchte, schreibt bitte eine kurze Nachricht an info@zwergriese.com.

Ort: Kinder- und Jugendkulturzentrum Spunk, Festweg 21, 45886 GE-Ückendorf | Einlass: 18:30 Uhr | Eintritt frei | Info: www.poetryslam-essen.de | VA: Spunk & Marius Hanke alias Zwergriese

19:30 Uhr

Crossoverkonzert

MiR goes FILM: Winnetou meets Alien



In dieser Saison laden Rasmus Baumann und die Neue Philharmonie Westfalen erneut zu einer Exklusivvorstellung ins „Cinema Paradiso“. Und dies ist nur einer der vielen musikalischen Schauplätze, an dem sich im Filmkonzert „Winnetou meets Alien“ auch diesmal wieder die nicht ganz so unsterblichen Helden der Leinwand von King Kong über „Psycho“ Norman Bates bis Dracula begegnen. Doch keine Angst, auch hinter den gruseligsten Figuren verbirgt sich letztlich ein ganz handzahmer Schauspieler, der die größten Momente des Filmkonzertprogramms noch einmal zum Leben erweckt.

Mitwirkende: Neue Philharmonie Westfalen und GMD Rasmus Baumann (Leitung)

Ort: Musiktheater im Revier (Großes Haus) | Eintritt: 12,00 - 42,00 € | VVK-Stelle: Theaterkasse des Musiktheater im Revier | Info: 0209 4097-200 und www.musiktheater-im-revier.de | VA: Musiktheater im Revier

20:00 Uhr Bosstime

A Tribute to Bruce Springsteen and the E-Street Band

Bosstime ist wohl derzeit unumstritten Deutschlands gefragteste Bruce Springsteen Tribute Band. Wer die Band einmal live erlebt hat, wird diese Ansicht teilen. Sie wurde im Jahr 2003 gegründet und hat sich zur Aufgabe gemacht, Bruce Springsteen, dem „hardest workin' man in Rock 'n Roll business“, und seiner legendären E-Street Band zu Lebzeiten ein lebendiges, musikalisches Denkmal zu setzen. Der siebenköpfigen Formation um Frontmann Thomas Heinen geht es darum, Bruces „Spirit“ und die Begeisterung für seine Musik zu transportieren und diese in mehrstündigen Live Konzerten mit Konzertbesucherinnen und -besuchern und anderen Fans zu teilen. Bosstime zelebrieren bis zu dreieinhalb Stunden alle Hits des Rock-Stars gepaart mit reichlich Spielfreude und Authentizität auf musikalisch höchstem Niveau. Das Fundament hierzu legen unermüdlich Schlagzeuger Manuel Loos und Christian Golz am Bass. Ein großes Stück Seele wird der Band durch Moritz Schusters Orgel- und Pianoklänge eingehaucht. Leadgitarrist Thomas Spindeldreher und Saxofonist Jochen Baltès liefern (unter anderem) die für den runden Satzgesang unerlässlichen backing vocals, die von Andrea Linneweber und Vera Anna Heinen als Sängerin und Gitarristin perfekt abgerundet werden. Der Posten des „Boss“ ist mit Frontmann Thomas Heinen, der jede Silbe und jeden Ton lebt, perfekt besetzt. Der stimmgewaltige Kölner schafft es mit viel Leidenschaft und Herzblut, das Publikum in seinen Bann zu ziehen.

Ort: KAUE | Eintritt: 21,70 € | Info: 0209 95430 und www.emschertainment.de | VA: emschertainment GmbH

Sonntag, 24.03.2019

11:00 Uhr Musikbrunch

Beim Musikbrunch im lichtdurchfluteten Foyer des schönsten Opernhauses im Revier können die Besucherinnen und Besucher mit leckerem Essen, guter Musik und anregenden Gesprächen in den Sonntag starten. Im März bekommen die Mitglieder des Jungen Ensembles die Gelegenheit, sich dem Gelsenkirchener Publikum vorzustellen. Die jungen Sängerinnen und Sänger

studieren an der Folkwang Universität der Künste Essen bzw. der Hochschule für Musik und Tanz Köln. In kleineren und größeren Partien sind sie in laufenden Opern- und Musicalproduktionen zu erleben.

Mit: Lina Hoffmann, Zhive Kremshovski, John Lim, Boshana Milkov, Jiyuan Qui und Shixuan Wie

Ort: Musiktheater im Revier (Großes Haus) | Eintritt: 28,00 € | Info: 0209 4097-200 und www.musiktheater-im-revier.de | VA: Musiktheater im Revier

12:45 Uhr

Shoplifters - Familienbande

Drama von Hirokazu Kore-eda mit Lily Franky, Sakura Andô, Mayu Matsuoka u. a.; JP 2018, 121 Min., FSK: ab 12 J.



Obwohl Osamu Shibata (Lily Franky) und seine Frau Nobuyo (Sakura Ando) beide arbeiten, verdienen sie nicht genug, um die fünfköpfige Familie auf legalem Weg über Wasser zu halten. Das Nötigste wird daher im Supermarkt gestohlen. Als Osamu mit dem gemeinsamen Sohn Shota (Jyo Kairi) wieder einmal dorthin unterwegs ist, begegnen sie der jungen und durchgefrorenen Yuri (Sasaki Miyu). Kurzerhand beschließen sie, Yuri von der Straße in ihrem überfüllten Appartement aufzunehmen, denn Yuri trägt Narben, die auf Misshandlungen hinweisen. Auch als das Mädchen in den Nachrichten als vermisst gemeldet wird, setzen sie alles daran, Yuri zu behalten, und entfernen sich dabei immer weiter vom Gesetz.

Präsentiert in der KoKi-Reihe „Autorenfilm“.

Ort: Schauburg Filmpalast | Eintritt/Info: → S. 85 | VA: Kommunales Kino

Weitere Termine: Mo, 25.03. (17:30 und 20:00 Uhr)

15:00 Uhr

Kleine und große Frauenwunder: The Queen (GB 2006)

Filmreihe für Senior*innen – zum Schauen und Diskutieren, Teil III

© Concorde Home Entertainment



Im Rahmen der Idee, ein Kinoprogramm für ältere Menschen in der Altstadt anzubieten (alle anderen Bürgerinnen und Bürger sind ebenfalls herzlich willkommen), entwickelte die Projektwerkstatt 50+ im Generationennetz Gelsenkirchen e. V. in Kooperation mit dem Kulturraum „die flora“ eine Reihe von fünf Filmen, die unter dem Thema „Kleine und große Frauenwunder“ steht. Nach dem Start im Januar folgt als dritter Film nun „The Queen“ (Stephen Frears, GB 2006). Die Handlung beginnt im Jahr 1997, dem Jahr, in dem Tony Blair Premierminister wird und Lady Di stirbt. „Es ist ein komödiantisches Traumpaar, das Regisseur Stephen Frears in Tony Blair (Michael Sheen) und Elizabeth II. (Helen Mirren) gefunden hat. Mit sichtlichem Genuss inszeniert er das Aufeinandertreffen des jugendlichen Premierministers und der ewigen Königin, des Geistes der Erneuerung und der Seele der Tradition.“ (Spiegel online) — Nach der Vorstellung gibt es bei Kaffee und Kuchen ein gemeinsames Gespräch.

Ort: Kulturraum „die flora“ | Eintritt: 5,00 € inkl. Kaffee und Kuchen, für GE-Pass-Inhaberinnen und -Inhaber kostenfrei | Info: 0209 169-9105 und www.die-flora-gelsenkirchen.de | VA: Generationennetz Gelsenkirchen e. V. in Kooperation mit dem Kulturraum „die flora“

15:00 Uhr**Spaziergang durchs Museum: Unerwartet! Grafiken aus dem Kunstmuseum vor 1910**

Öffentliche Führung zur Ausstellung (→ Wechselausstellungen | Dauer: bis 19.05.2019)

Ort: Kunstmuseum Gelsenkirchen | Eintritt frei | Info: 0209 169-4130 und www.kunstmuseum-gelsenkirchen.de | VA: Kunstmuseum Gelsenkirchen**17:00 Uhr****Der dich behütet, schläft nicht – Passion und Zuversicht**

Mit Musik der Renaissance bis Romantik nehmen das Ensemble „Selva Vocale“ und Kirchenmusiker Thomas Dieker das Publikum für die Passionsgeschichte gefangen. Lesungen mit Texten aus dem Matthäusevangelium werden durch die Werke der Komponisten emotional gedeutet. In der klanglich reizvollen Besetzung von drei Frauenstimmen, die entweder a cappella oder von Klavier / Orgel begleitet erklingen, werden Teile der Leidensgeschichte Jesu musikalisch dargestellt.

Ausführende: „Selva Vocale“ – Susanne Dieker (Sopran), Julia Hagemann (Mezzosopran), Susanne Reimann (Alt) und Thomas Dieker (Orgel und Klavier)

Ort: Thomaskirche, Surkampstraße 33, 45891 GE-Erle | Eintritt frei | Info: www.christus-kirchengemeinde-buer.de | VA: Evangelische Christus-Kirchengemeinde Buer

18:00 Uhr**Die Perlenfischer (Hör.Oper mit Audiodeskription)**

→ So, 10.03. (18:00 Uhr)

19:30 Uhr**„The Sephardics“**

Musik der spanischen Juden



Der Schwerpunkt des Programms, das in mehreren Probenphasen erarbeitet worden ist, besteht aus sephardischen Liedern, Liedern der jüdischen Bevölkerung in Spanien. Diese wurden in einem musikalisch jazzig-rockigen

Zusammenhang arrangiert und eingebunden.

Besetzung: Manuela Weichenrieder (Gesang/Piano), Martin Verborg (Violine/Saxophon), Ludger Schmidt (akustisches und elektrisches Cello) und Patrik Hengst (Schlagzeug)

Ort: werkstatt, Hagenstraße 34, 45894 GE-Buer | Eintritt: 10,00 € - erm. 5,00 € | Info: www.werkstattev.wordpress.com | VA: werkstatt e.V.

Montag, 25.03.2019

FILM

17:30 Uhr und 20:00 Uhr
Shoplifters - Familienbande

→ So, 24.03. (12:45 Uhr)

MUSIKABEND

19:00 Uhr
Music Is What Feelings Sound Like. Gospels und Spirituals – Gedichte für die Seele

mit Richetta Manger (Gesang), Peter Korbach (Text) und Armine Ghuloyan (Klavier)



© Melange e.V.

Melodien und Verse, die der Seele gut tun, hat Richetta Manger für dieses Programm zusammengestellt. Im Vordergrund stehen dabei die Wiedergabe von Befindlichkeiten und das Ausdrücken tiefer – nicht zuletzt religiöser – Gefühle: Leid und Trauer,

Hoffnung und Liebe. Sie äußern sich in den alten amerikanischen Spirituals der Sklaverei und in der neueren Gospel-Songs, ursprünglich christlicher Musik, die durch ihre intensive spirituelle Qualität bis heute eine stetig wachsende Anziehungskraft auf Musikerinnen und Musiker, Sängerinnen und Sänger sowie Zuhörende ausübt. Richetta Manger singt bekannte Lieder, u. a. von Thomas A. Dorsey, Billie Holliday und Leonard Cohen, mit dabei Titel wie „Swing Low Sweet Chariot“ und „Everytime I Feel the Spirit“. Peter Korbach gestaltet mit kurzen Texten hintergründige Überleitungen zwischen den Gesangstiteln. – Richetta Manger absolvierte ihre akademische Gesangsausbildung zunächst an der Washburn University, anschließend an der University of

Kansas. Ab 1982 war sie Ensemblemitglied am Musiktheater im Revier in Gelsenkirchen. Mittlerweile widmet sich Richetta Manager wieder vermehrt dem Jazz, Pop und Gospel. Sie tritt unter anderem mit verschiedenen Bands und Bigbands auf. Derzeit arbeitet sie mit ihrem eigenen Trio/Band und unterrichtet. Armine Ghuloyan, Pianistin und Konzertmeisterin, stammt aus Armenien und lebt seit 1997 in Deutschland. Nach zahlreichen Engagements an verschiedenen Konzerthäusern der ehemaligen Sowjetunion und diversen Kompositionsaufträgen konzertiert sie heute international als Solistin und Liedbegleiterin.

Ort: Maritim Hotel, Am Stadtgarten 1, 45879 GE-Altstadt | Eintritt: 12,00 € | VVK-Stelle: Buchhandlung Lothar Junius (Sparkassenstraße 4, 45879 GE-Altstadt) | Info: www.melange-im-netz.de | VA: Melange e.V.

Weiterer Termin: Di, 26.03. (19:00 Uhr)

Dienstag, 26.03.2019

17:30 und 20:00 Uhr

Colette

Drama von Wash Westmoreland mit Keira Knightley, Dominic West, Eleanor Tomlinson, u. a.; USA/GB 2018, 1112 Min., FSK: ab 6 J.



„Colette“ erzählt die bahnbrechende und wahre Geschichte einer der wichtigsten französischen Schriftstellerinnen des 20. Jahrhunderts. Die erste Frau, die in Frankreich ein Staatsbegräbnis erhielt, wird gespielt von einer brillanten

Keira Knightley, die den Film „Oscar-würdig“ und zu einem „Fest für die Sinne“ macht (Rolling Stone). Als Sidonie-Gabrielle Colette (Keira Knightley) den erfolgreichen Pariser Autoren Willy (Dominic West) heiratet, ändert sich ihr Leben schlagartig: Sie zieht aus dem ländlichen Frankreich ins turbulente Paris und wird Teil der intellektuellen und kulturellen Elite. Willy, der von einer Schreibblockade geplagt ist, überzeugt seine

junge Frau für ihn als Ghostwriter zu arbeiten. In ihrem Debütroman erzählt Colette die Geschichte einer selbstbewussten, jungen Frau namens Claudine. Ein halb-autobiografischer Roman, der unter Willys Namen zum Bestseller wird und ihm Reichtum und Ruhm verschafft. Schnell entstehen weitere Claudine-Bestseller – geschrieben von Colette – und schließlich eine ganze Markenwelt. Nach und nach beginnt Colette den Kampf darum, gesellschaftliche Zwänge zu überwinden und sich als wahre Autorin der erfolgreichen Bücher offenbaren zu können, um ihre Werke für sich zu beanspruchen.

Präsentiert in der KoKi-Reihe „Starke Frauen (VI)“.

Ort: Schauburg Filmpalast | Eintritt/Info: → S. 85 | VA: Kommunales Kino

MUSIK- ABEND

19:00 Uhr

Music Is What Feelings Sound Like. Gospels und Spirituals – Gedichte für die Seele

→ Mo, 25.03. (19:00 Uhr)

Mittwoch, 27.03.2019

INFO

© LAG autonome
Mädchenhäuser

10:30 Uhr

Mädchen in Kinderehen

Fachgespräch

**LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT
Autonome Mädchenhäuser /
feministische Mädchenarbeit NRW e.V.**


Fachstelle Interkulturelle
Mädchenarbeit NRW

Im Juli 2017 ist das „Gesetz zur Bekämpfung von Kinderehen“ in Kraft getreten und tritt Minderjährigen-Ehen in Deutschland entschieden entgegen. Aber wie sieht es eigentlich in der praktischen Anwendung aus? Welche Erfahrungen gibt es aus der Praxis, und vor welchen Herausforderungen stehen Jugendämter und Jugendhilfe? Die Veranstalterinnen machen die Erfahrung, dass das Gesetz noch wenig bekannt ist und es deshalb große Rechtsunsicherheiten im Umgang damit gibt. Daher dient das Fachgespräch vor allem dazu, das Gesetz bekannter zu machen und Handlungsanforderungen für die verschiedenen Felder der Jugendhilfe herauszuarbeiten. Das Fachgespräch richtet sich vor allem an Pädagoginnen und Pädagogen sowie Akteurinnen und Akteure aus der Mädchenarbeit, Jugendhilfe, Jugend(sozial)arbeit oder Geflüchtetenhilfe

und an Interessierte, die bereits mit dem Thema in Kontakt gekommen sind.

Gefördert vom Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

Ort: Kulturraum „die flora“ | Dauer: bis 15:00 Uhr | Teilnahme kostenfrei, Anmeldung unter lagam@web.de erforderlich | Info: 0209 169-9105 und www.die-flora-gelsenkirchen.de | VA: LAG autonome Mädchenhäuser / feministische Mädchenarbeit NRW e.V., Fachstelle Interkulturelle Mädchenarbeit NRW

19:00 Uhr

Heinrich Schnee (1895-1968): Porträt eines Gelsenkirchener Lehrers und „Judenforschers“ im Wandel der Zeiten

Vortrag von Prof. Dr. Stephan Laux, Trier, mit anschließender Diskussion

Heinrich Schnee (1895-1968) war von 1932 bis 1945 und von 1953 bis 1959 Geschichtslehrer am Schalker bzw. Max-Planck-Gymnasium in Gelsenkirchen. Mehr als in seiner schulischen Tätigkeit trat der aus der preußischen Provinz Posen stammende Schnee mit fachhistorischen Forschungen zur Geschichte der Juden hervor. Bei diesen standen vor allem die sogenannten „Hoffaktoren“ (Financiers an den europäischen Fürstenhöfen) im Mittelpunkt seines Interesses. Mit seinen größeren und überaus zahlreichen kleineren Veröffentlichungen erlangte Schnee in seiner Zeit zwar eine bemerkenswerte akademische Öffentlichkeit, doch blieb dem völkisch-katholisch geprägten Historiker im Nationalsozialismus ebenso wie in der Nachkriegszeit die erhoffte Anerkennung letztlich vorenthalten. Der Vortrag wird die Vita und die Prägungen des bislang nur in Fachkreisen bekannten Schnee in übergreifende Zusammenhänge stellen und dabei auch Verknüpfungen mit der Stadtgeschichte Gelsenkirchens herstellen.

Ort: Dokumentationsstätte „Gelsenkirchen im Nationalsozialismus“ | Eintritt frei | Info: 0209 1698551 und www.institut-fuer-stadtgeschichte.de | VA: Institut für Stadtgeschichte

20:00 Uhr

Jürgen von der Lippe liest...

„Nudel im Wind“ plus Best of bisher

Jürgen von der Lippe ist mit seinem neuesten Werk „Nudel im Wind“ plus Best of bisher auf Lesereise. Blödsinn meets Tiefsinn – ein brillanter Spagat, wie ihn nur



Jürgen von der Lippe beherrscht. Mit „Nudel im Wind“ liefert er jetzt brandneue Geschichten – zum Lachen, Schmunzeln und Sinnieren. Die neuesten saukomischen Geschichten von Jürgen von der Lippe sind nicht nur ein Feuerwerk an

witzigen Einfällen, mal derbe und mal feinsinnig vorgetragen, sie regen auch zum Selbstdenken an. Mit unbestechlichem Sinn für die Schwächen von Mensch und Sprache spießt der Germanist den Blödsinn der Medien und die verquaste Diktion der Eliten auf – immer böse, immer gnadenlos und immer pointensicher.

Ort: Hans-Sachs-Haus | Eintritt: 32,70 € | Info: 0209 95430 und www.emschertainment.de | VA: emschertainment GmbH

Donnerstag, 28.03.2019

19:30 Uhr

Rudelsingen

Das 12. Mal in der KAUE



„Rudelsingen macht süchtig“, so die einhellige Meinung der Sängerinnen und Sänger. Singen sei nun mal gemeinsam am schönsten, sagt der Leitwolf des Singe-Rudels, Hannes Weyland. Dafür hat er den Pianisten Philip Ritter als Begleiter an den Tasten engagiert und für die Bass- und Drum-Beats ein Play Along mitgebracht. Er selbst spielt Gitarre und singt die Lieder und Hits über

ein Mikrofon mit. Die Texte werden mit einem Beamer für alle gut lesbar an eine Leinwand projiziert.

Ort: KAUE | VVK 11,00 € - AK 12,00 € - erm. 9,00 € | Info/VVK: www.rudelsingen.de | VA: Rudelsingen UG

20:00 Uhr

Riccardo Doppio – der Eros aus dem Pott!

Lernt man Riccardo Doppio kennen, bekommt man eine Ahnung davon, wie es wirklich ist, einem Vollblutmusiker zu begegnen. Er geht seinen Weg mit Leidenschaft und Konsequents – und einem strahlen im Gesicht. Mit seiner kraftvollen Stimme und poetischen Texten nimmt Doppio sein Publikum mit auf eine Reise ans sommerliche Mittelmeer. Coverversionen bekannter Popsongs interpretiert er dabei auf seine ganz eigene Art und Weise und haucht ihnen dadurch das süße Leben Italiens ein. Ein Vollblutmusiker und seine Gitarre – mehr braucht es manchmal nicht, um einen Konzertabend der Spitzenklasse zu erleben

Ort: Schacht 2 auf Zeche Hugo, Brößweg 34, 45987 GE-Buer | Einlass: 19:00 Uhr | VVK 22,00 € - AK 26,00 € | VVK-Stellen: das kleine Museum (Eschweilerstraße 47, GE-Buer), Photo Art (Breddestraße 10, GE-Buer) und Buchhandlung Junius (Sparkassenstraße 4, GE-Altstadt) | Info: 0209 594659 und www.zeche-hugo.com | VA: Trägerverein Hugo Schacht 2 e. V.

20:00 Uhr

Sebastian Pufpaff (Ausverkauft!)

Ort: Hans-Sachs-Haus | ausverkauft | Info: 0209 95430 und www.emschertainment.de | VA: emschertainment GmbH

20:00 Uhr

Kunst gegen Bares

Eine Bühne, acht Künstlerinnen und Künstler, das Publikum entscheidet.

Ort: Wohnzimmer GE, Wilhelminenstraße 174 b, 45881 GE-Schalke | Eintritt: 5,00 € | Info: www.wohnzimmer-ge.de | VA: Wohnzimmer GE

Freitag, 29.03.2019

18:00 Uhr

Lippels Traum (Premiere)

Lippel ist ein Träumer, und er liebt Bücher. Seine Eltern haben ihm ein besonders spannendes zurückgelassen, als sie Lippel für eine Woche in Frau Jakobs Obhut geben.

Wie blöd, dass sie das Buch bei nächster Gelegenheit zur Strafe an sich nimmt. Wie gut, dass Lippel die Geschichte aus dem Buch selber weiter träumen kann... – Paul Maar, dem Erfinder des Sams, ist mit Lippels Traum ein wunderbares Plädoyer für die Kraft der Fantasie gelungen. Das Junge Musiktheater Gelsenkirchen bringt die Bühnenfassung von Lippels Traum als Musical von Rainer Bielfeldt erstmals im Consoltheater zur Aufführung. Abteilung Junges Musiktheater der Städt. Musikschule Gelsenkirchen, Leitung: Felizitas Hofmann

Ort: kultur.gebietCONSOL/ConsolTheater | VVK 10,00€ – erm. 5.00€ | VVK/Reservierung: 0209 9882282 | Info: 0209 169-6174 und www.gelsenkirchen.de/musikschule | VA: Städtische Musikschule Gelsenkirchen

Weitere Termine: Sa, 30.03. (18:00 Uhr), So, 31.03. (16:00 Uhr), Mi, 03.04. (11:00 Uhr – Schulaufführung), Fr, 05.04. (18:00 Uhr) und Sa, 06.04. (18:00 Uhr)

19:30 Uhr Eugen Onegin

→ Fr, 01.03. (19:30 Uhr)

20:00 Uhr Willi Thomczyk: Ich danke allen für nichts Texte & Lieder - Tour 2018/19



© W. Thomczyk

Willi Thomczyk – Schauspieler, Komiker, Musiker, Schriftsteller und Maler war nie weg; nur weniger in der Öffentlichkeit. Das neue, ultimative Bühnenprogramm ist eine rasante Zeitreise durch sein Leben mit Musik und Texten aus Thomczyks Werken.

Auch John Lennon, Rio Reiser, Bukowski, Johnny Cash, Büchner, Beckett kommen zu Wort. Aber am meisten schöpft Thomczyk aus seinem eigenen Leben im Kohlenpott. Erinnerungen an sein Clownsleben mit dem kürzlich verstorbenen Freund Paco Gonzalez werden zu einer Hommage an diesen großen europäischen Clown. Thomczyk singt, spielt, improvisiert, provoziert, komisch, zynisch, laut und leise, ohne Rücksicht es dem Publikum

genehm zu machen, aber am Ende ist da immer sein poetischer Ausweg zur Besinnlichkeit. „Ich danke Allen für nichts“ – barock und schnörkellos, frech und direkt, ob er es ernst oder zärtlich meint, entscheidet das hochversehrte Publikum! Begleitet wird der kongeniale Amateurmusiker von seinem Schulfreund, dem brillanten Gitarristen Norbert Müller, der Django Reinhard des Ruhrgebiets.

Ort: Bleckkirche - Kirche der Kulturen | Eintritt: 10,00 € - erm. 8,00 €, bis 16 Jahre frei | Info: 0209 595984 und www.bleckkirche.info | Reservierung: 0209 595984 und mail@bleckkirche.info | VA: Ev. Kirchenkreis Gelsenkirchen und Wattenscheid

20:00 Uhr Herr Schröder

World of Lehrkraft - Ein Trauma geht in Erfüllung



Lehrer. Mit ihren Neurosen und Eigenheiten! Muss das nun auch auf der Bühne sein? Herr Schröder, vom Staat geprüfter Deutschlehrer und Beamter mit Frustrationshintergrund, lässt das Publikum in seinem Live-Programm „World of Lehrkraft –

ein Trauma geht in Erfüllung“ hinter die ockerfarbene Fassade eines Pädagogeniums blicken, das so modern und dynamisch ist wie ein 56k-Modem. Der Pauker mit Pultstatus hat die Seite gewechselt und packt ungeniert aus: über sein Leben am Korrekturrand der Gesellschaft, über intellektuell barrierefreien Unterricht, die Schulhof-Lebenserwartung heutiger Pubertiere und die Notenvergabe nach objektivem Sympathieprinzip. Er weiß, was es bedeutet, von hochbegabten, unter Nussallergie leidenden Bionade-Bengeln als Korrektorensohn und Cordjackett-Opfer gedemütigt zu werden. Aber was macht einen guten Lehrer eigentlich aus? Herr Schröder verrät dem Publikum die ultimative Antwort: Empathie – SPÜREN, in welche Schublade das Kind passt. Es kommt halt aufs Gefühl an, wie bei der Kommasetzung.

Ort: KAUE | Eintritt: 23,90 € | Info: 0209 95430 und www.emschertainment.de | VA: emschertainment GmbH

14:00 Uhr

90er live-Party auf Schalke

Es werden nationale und internationale Top-Stars des Eurodance-Sounds in der VELTINS-Arena Musik-Fans aus aller Welt begeistern und mit ihnen den Sound eines ganzen Jahrzehnts feiern. Zur größten „90er live“-Party der Welt werden bis zu 50.000 Besucher erwartet. Absoluter Höhepunkt des Mega-Events wird der Live-Auftritt von Special Guest David Hasselhoff sein. Künstler wie Snap!, Haddaway, Jenny Berggren from Ace of Base, Captain Hollywood Project, Culture Beat, Oli.P, Caught in the Act, East 17, LayZee fka member of Mr. President, Vengaboys, Kate Ryan, Masterboy, Fun Factory, Corona und Rednex singen auf Schalke live bei der musikalischen Zeitreise der Superlative.

Ort: VELTINS-Arena | Eintritt: ab 14,90 € | VVK-Stelle: <https://store.schalke04.de> | Info: 0180 6221904 (gebührenpflichtig!) und www.veltins-arena.de | VA: Pro-Event Entertainment GmbH

18:00 Uhr

Lippels Traum

→ Fr, 29.03. (18:00 Uhr)

19:30 Uhr

Fifty-Fifty Vol. 2

Die Wunschkonzert-Show

Ausverkaufte Ränge, bewährte Hits und frische Ohrwürmer: Die Wunschkonzert-Show „Fifty-Fifty“ geht in eine neue Runde. Moderator Carsten Kirchmeier bittet das Publikum zur Wahl: Es bestimmt das Programm. Die Sängerinnen und Sänger Christa Platzer, Anke Sieloff, Joachim G. Maaß und Sebastian Schiller freuen sich auf die Herausforderungen. Die Besucherinnen und Besucher erleben bei jeder Vorstellung ein anderes Programm aus Chanson, Schlager, Pop- und Rock-Musik.

Ort: Musiktheater im Revier (Kleines Haus) | Eintritt: 24,50 € | Info: 0209 4097-200 und www.musiktheater-im-revier.de | VA: Musiktheater im Revier

Weitere Termine: → So, 31.03. (18:00 Uhr)

20:00 Uhr**Felix Lobrecht – HYPE (Ausverkauft!)**Ort: Hans-Sachs-Haus | ausverkauft | Info: 0209 95430 und www.emschertainment.de | VA: emschertainment GmbH**20:00 Uhr****SPRINGMAUS Improvisationstheater**

Total kollegial



© SPRINGMAUS

Auf der Arbeit gibt es zwei Sorten von Kollegen. Die einen, die unverhohlen anderer Leute Joghurt aus dem Kühlschrank der Gemeinschaftsküche verspeisen. Und die anderen, die gern helfen und immer für einen da sind, immer und immer wieder, auch dann, wenn gar keine Hilfe erforderlich ist und man lieber in Ruhe arbeiten würde. Es gibt also die nervigen und – die noch nervigeren. Und vom Chef ganz zu schweigen! Doch auch am Arbeitsplatz gilt Artikel 1 des Grundgesetzes: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Selbst dann, wenn der Kollege die Arbeit scheut wie der Veganer das Fleisch. Oder gibt es sie doch? Die Kollegen mit denen man gern zusammenarbeitet, auf die man sich sogar an einem Montagmorgen freut, weil man so gut mit ihnen auskommt? Sollte dies der Fall sein, droht Gefahr von anderer Seite, nämlich ein Verstoß gegen das oberste ungeschriebene Gesetz des Arbeitsplatzes: „Never fuck the company!“ Die Springmäuse ergründen in ihrem neuen Programm ebendiese Höhen und Tiefen der Arbeitswelt. Ob als Handwerker oder Feuerwehrfrau, ob im Büro oder auf der Baustelle, sie bleiben dabei vor allem eins: „Total kollegial!“

Ort: KAUE | Eintritt: 23,90 € | Info: 0209 95430 und www.emschertainment.de | VA: emschertainment GmbH

11:00 Uhr

Hör.Genuss

Lieder von Robert Schumann sowie Arien aus Opern und Oratorien

Als Leila in Bizets Oper „Die Perlenfischer“ feiert sie gerade Triumphe am MiR: die junge südkoreanische Sopranistin Dongmin Lee. Eine weitere Facette ihres Könnens zeigt die mit dem Gelsenkirchener Theaterpreis ausgezeichnete Sängerin bei einem Liederabend aus der Serie „Hör.Genuss“. Begleitet wird Dongmin Lee am Klavier von Bernhard Stengel.

Mit: Dongmin Lee (Sopran) und Bernhard Stengel (Klavier)

Ort: Musiktheater im Revier (Kleines Haus) | Eintritt: 8,00 € | Info: 0209 4097-200 und www.musiktheater-im-revier.de | VA: Musiktheater im Revier

12:45 Uhr

Maria Stuart, Königin von Schottland

Drama von Josie Rourke mit Saoirse Ronan, Margot Robbie, Jack Lowden u. a.; USA/GB 2018, 125 Min., FSK: ab 12 J.



Im Jahr 1559 wird Maria Stuart (Saoirse Ronan) im Alter von 16 Jahren zur Königin von Frankreich gekrönt. Dort lebt sie mit ihrem Ehemann Franz II. Doch als dieser stirbt, kehrt sie in ihre Heimat Schottland zurück, um dort den Thron zu bean-

spruchen. Dadurch fordert sie einen Machtkampf heraus. Denn mittlerweile trägt die Königin von England, Elisabeth I. (Margot Robbie), die schottische Krone. Elisabeth möchte den schottischen Thron keineswegs an Maria abtreten. Als Maria Stuart nun ihren Anspruch auf den englischen Thron geltend macht, eskaliert es.

Präsentiert in der KoKi-Reihe „Starke Frauen (VII)“.

Ort: Schauburg Filmpalast | Eintritt/Info: → S. 85 | VA: Kommunales Kino

Weitere Termine: Mo, 01.04. (17:30 und 20:00 Uhr)

16:00 Uhr**Lippels Traum**

→ Fr, 29.03. (18:00 Uhr)

17:00 Uhr**Die Welle**

Theaterstück nach Morton Rhue mit der Gruppe K.L.O.W.N.



© Kulturraum „die flora“

Der Roman von Morton Rhue, 1981 veröffentlicht, zeigt, wie einfach es sein kann, Menschen zu manipulieren und für eine Idee zu begeistern, indem er Parallelen zu Adolf Hitler und der NSDAP und ihren Methoden zieht. Heute ist der Roman so aktuell wie zur Entstehungszeit, verdeutlicht er doch, dass man die von Intoleranz, Populismus und rechter Politik ausgehende Gefahr keineswegs unterschätzen darf. Für die Aufführung wurde der Roman in einer Abendschule in Gelsenkirchen verortet. Nazischmierereien und rechte Politiker motivieren den Geschichtslehrer Bernd Rüdiger dazu, mit seinen Schülerinnen und Schülern im Unterricht über den Faschismus in Deutschland zu sprechen. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie es denn überhaupt so weit kommen konnte. Da die Beantwortung dieser Frage schwieriger ist als gedacht, kommt er auf die Idee, ein Experiment in der Klasse zu starten. Was als harmloses Unterfangen beginnt, spitzt sich jedoch immer weiter zu und wird zum gefährlichen Spiel. — Die Laien-Gruppe K.L.O.W.N. (Komische Leute ohne wirklichen Nutzen) aus dem BONNI in GE-Hassel wird von Ulrich Penquitt seit ihrer Gründung betreut. Schon 18 Mal stand die Gruppe zu einer Theaterpremiere auf der Bühne.

Akteure: K.L.O.W.N., Regie: Ulrich Penquitt

Gefördert durch den LWL und das Referat Kultur

Ort: Kulturraum „die flora“ | VVK: 6,00 € - AK: 9,00 € | VVK-Stellen:
 Tourist-Info im Hans-Sachs-Haus und Buchhandlung Kottmann, Neu-
 markt 1 | Reservierung und Info: 0209 169-9105, www.die-flora-gelsenkirchen.de | VA: K.L.O.W.N

17:00 Uhr Matthäus-Passion



© Peter Grabienski

Die Matthäus-Passion von Johann Sebastian Bach, ein eindrucksvolles Werk für Solisten, Chor und Orchester, ist ein Meilenstein in der Musikgeschichte und für Mitwirkende und Publikum ein bewegendes Erlebnis. Im Jahr 1829, also vor 190 Jahren, wurde die Matthäus-Passion durch die Aufführung von Felix Mendelssohn Bartholdy mit dem Berliner Singverein wiederentdeckt. Aus dieser Idee, diese Musik einer breiten Öffentlichkeit nahe zu bringen, entstand auch der Gedanke der Gelsenkirchener Aufführung. Der Städtische Musikverein Gelsenkirchen singt gemeinsam mit der Kantorei an der Ückendorfer Nicolai-Kirche dieses große doppelchörige Werk unter der Leitung von KMD Andreas Fröhling. Musikalischer Partner der Aufführung ist das Folkwang-Kammerorchester Essen.

Ort: Nicolai-Kirche, Flöz Sonnenschein 60 / Ecke Ückendorfer Straße 108, 45886 GE-Ückendorf | Eintritt: 15,00 € - erm. 5,00 € (Schülerinnen, Schüler und Studierende) | Info: www.musikverein-gelsenkirchen.de | VA: Evangelische Apostel Kirchengemeinde Gelsenkirchen

18:00 Uhr
Fifty-Fifty Vol. 2

→ Sa, 30.03. (19:30 Uhr)

18:00 Uhr
Tänze aus verschiedenen Epochen



© Friedrich Wilhelm Siepmann

Das Kammerorchester der Kreuzkirche Herne unter der Leitung von Gisela Röbbelen ist zu Gast in der Glashalle. Auf dem Programm stehen Tänze von Franz Schubert (1797-1828), Liebeslieder und Walzer von Johannes Brahms (1833-1897), Rumänische Volkstänze von Béla Bartók (1881-1945), Tänze im alten Stil von Ottorino Respighi (1879-1936) sowie Musik aus der Welt des Argentinischen Tangos. – Im Jahr 1967 hat die heute 79-jährige Gisela Röbbelen die Leitung des „Spielkreises des CVJM“ übernommen, der sich in den folgenden Jahren als Kammerorchester der Kreuzkirche nicht nur das musikalische Leben der Herner Kreuzkirchengemeinde bereicherte. Waren es in den ersten Jahren vor allem Werke aus der Barockzeit, die das Kammerorchester zur Aufführung brachte, wurde das Repertoire von Jahr zu Jahr um Kompositionen aus sämtlichen Epochen der Musikgeschichte erweitert. Die Brandenburgischen Konzerte von Johann Sebastian Bach, Solokonzerte oder Sinfonien von Felix Mendelssohn Bartholdy, Joseph Haydn, Joseph Rheinberger, den Bach-Söhnen oder Wolfgang Amadeus Mozart, Suiten von Edvard Grieg oder Jean Sibelius gehören ebenso dazu wie Arrangements aus den Bereichen Rock- oder Filmmusik. Gisela Röbbelen hat Musik an der Musikhochschule Köln studiert und blickt auf langjährige Konzerterfahrung sowohl in verschiedenen Ensembles (u.a. Studioorchester Duisburg, Rhein-Herne-Quartett) als auch als

Solistin zurück. Außerdem hat sie viele Jahre als Musikpädagogin Geigenunterricht erteilt. Viele ihrer ehemaligen Schülerinnen und Schüler engagieren sich bis heute im Kammerorchester der Kreuzkirche.

Ort: Schloss Horst (Glashalle) | Eintritt: 12,00 € - erm. 8,00 € | Info: 0174 3946714 und <http://kreuz-kirchengemeinde-herne.ekvw.de/musik/kammerorchester> | VVK-Stellen: Gemeindebüro der Evgl. Kreuzkirche (Schulstraße 14, 44623 Herne, Telefon 02323 12499) | VA: Ev. Kreuzkirche Herne in Kooperation mit dem KBZ Schloss Horst

18:00 Uhr

Ein Sommernachtstraum (Premiere)

Ballett von Bridget Breiner, Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy u. a.

Oberon, König der Elfen, und die Feenkönigin Titania liegen in heftigem Streit. Da sinnt Oberon auf Rache: Sein Diener Puck soll Titania im Schlaf einen Zauberkranke verabreichen. Erwacht Titania wieder, verliebt sie sich in das erste Wesen, das sie erblickt, egal was es sei. Der Zufall will, dass eine Gruppe von Handwerkern im selben Wald ein Theaterstück probt. Puck verwandelt sie aus Laune alle in Tiere. Als Titania erwacht, erblickt sie einen Esel und verliebt sich unsterblich in ihn. Doch damit nicht genug: Auch zwei zerstrittene Liebespaare sind im Wald unterwegs und werden unfreiwillig zu Opfern von Pucks Zauberkünsten, dem in dieser Sommernacht einiges durcheinander geht. – Nachdem Bridget Breiner mit ihren Shakespeare-Choreografien „The Tragedies of Othello“, „Prosperos Insel“ und „Romeo und Julia“ große Erfolge feierte, widmet sie sich nun Shakespeares wohl berühmtester Komödie „Ein Sommernachtstraum“. In der Fülle der fantastischen Figuren, Geschichten und Verwicklungen, die William Shakespeare in seiner Komödie herbeizaubert, stehen in diesem Ballett Oberon und Titania im Fokus. Mit Bridget Breiner arbeiten wieder der Bühnenbildner Jürgen Kirner und der Akkordeonist Marko Kassl („Ruß – eine Geschichte von Aschenputtel“) zusammen.

Ort: Musiktheater im Revier (Großes Haus) | Eintritt: 13,00 - 48,00 € | Info: 0209 4097-200 und www.musiktheater-im-revier.de | VA: Musiktheater im Revier

19:30 Uhr

Wo das geht, geht alles – Text und Musik rund ums Revier

Mit Gerd Herholz & Eckard Koltermann



© G. Herholz

Gerd Herholz liest Geschichten, Blogs und Gedichte. Im Mittelpunkt der Texte: das Ruhrgebiet, jenes Städtedorf, in dem er aufwuchs und das nach der Loveparade eine große Zukunft hinter sich hat und mit der Gegenwart einfach nicht fertig wird. Für sein Schreiben gilt auch, was Raymond Federman übers Lesen gesagt hat: „Ich bin für ein Lesen, das den Frieden stört.“ Neben einem biografischen Text sind an diesem Abend auch Gedichte und ein Gelsenkirchen streifender Text zu hören. Eckard Koltermann (Bassklarinette und Saxophon) lebt und arbeitet in Wanne-Eickel. Seine besondere Leidenschaft gilt der klanglichen Umsetzung von literarischen Vorlagen von der konventionellen Gedichtvertonung bis zur experimentellen Performance.

Ort: werkstatt, Hagenstraße 34, 45894 GE-Buer | Eintritt frei – Spenden erbeten | Info: www.werkstattev.wordpress.com | VA: werkstatt e.V.

→: Beschreibung siehe

VVK: Vorverkauf

AK: Abendkasse

erm.: ermäßigt

VA: Veranstalter

Alle Angaben ohne Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit.



GROSSES HAUS

SA **02** **THEATERFÜHRUNG**
ROMEO UND JULIA
Ballett von Bridget Breiner
Musik von Sergej Prokofjew

SO **03** **KÖNIGSKINDER**
Oper von Engelbert Humperdinck
HÖR.OPER (Audiodeskription)

SA **09** **PREMIERE**
BIG FISH
Musical von Andrew Lippa
und John August

SO **10** **DIE PERLENFISCHER**
Oper von Georges Bizet

FR **15** **BIG FISH**

SA **16** **BIG FISH**

SO **17** **AUFSTIEG UND FALL
DER STADT MAHAGONNY**
Oper von Kurt Weill
und Bertolt Brecht

MI **20** **PREMIERENFIEBER**
EIN SOMMERNACHTSTRAUM

FR **22** **AUFSTIEG UND FALL
DER STADT MAHAGONNY**

SA **23** **MiR GOES FILM:**
WINNETOU MEETS ALIEN

SO **24** **MUSIKBRUNCH**
DIE PERLENFISCHER
HÖR.OPER (Audiodeskription)

SO **31** **PREMIERE**
EIN SOMMERNACHTSTRAUM
Ballett von Bridget Breiner
Musik von Felix Mendelssohn
Bartholdy u.a.



KLEINES HAUS

FR **01** **PREMIERE**
EUGEN ONEGIN
Oper von Peter I. Tschaikowski
in einer Kammerfassung
von André Kassel

SA **09** **EUGEN ONEGIN**

DO **14** **UPDATE 3.1**
Theaterstück von und mit
den Jugendlichen der Musik-
theaterwerkstatt

SA **16** **BALLETT.HAUTNAH**
Ausverkauft
EUGEN ONEGIN

DO **21** **OPER KURZ.GEFASST**
EUGEN ONEGIN

FR **29** **EUGEN ONEGIN**

SA **30** **FIFTY-FIFTY VOL. 2**
Die Wunschkonzert-Show
Mit Joachim G. Maaß, Christa
Platzer, Sebastian Schiller
und Anke Sieloff

SO **31** **HÖR.GENUSS**
DONGMIN LEE (Sopran)
FIFTY-FIFTY VOL. 2

WiR.
ÜBERRASCHEND.
ANDERS.

THEATERKASSE IM MiR
KARTENTELEFON 0209.4097-200
E.MAIL THEATERKASSE@
MUSIKTHEATER-IM-REVIER.DE

ÖFFNUNGSZEITEN
MO + SA 10.00 – 14.00 UHR
DI – FR 10.00 – 18.30 UHR

Bis 02.03.2019

Die Neuen

Der Bund Gelsenkirchener Künstler (BGK) widmet sich turnusmäßig alle zwei Jahre in der ersten Ausstellung des Jahres den neuen Mitgliedern. Die Künstlerinnen Arnhild Koppel (Malerei, Grafik, Plastik/Skulptur/Objekte), Christiane Steffler (Diplom Designerin/Goldschmiedin – Schmuck und Objekte) und Nancy E. Watt (Honours Bachelor of Fine Arts, University of Toronto, Artist and Designer – Grafiken, Malereien, Objekte, Installationen) präsentieren ihre Werke. Die Besucherinnen und Besucher erwartet eine facettenreiche Ausstellung.

Ort: Domizil des BGK, Bergmannstraße 53, 45886 GE-Ückendorf | Öffnungszeiten: sa 14:00 – 17:00 Uhr und nach Vereinbarung | Eintritt frei | Info: www.bundgelsenkirchenerkuenstler.de | VA: Bund Gelsenkirchener Künstler

09.03. – 06.04.2019

Frühling lässt sein blaues Band ...



© Eva Ruthmann

Der Kunstkiosk läutet den Frühling mit textiler Blumenpracht ein. Elke Stork und Eva Ruthmann – Kunstkiosk Freunden bekannt von der Ausstellung „Ruhrgebiet nach Stich und Faden“ – stellen ihre Arbeiten in Patchwork, Kreuzstich, freier Stickerei und Stoffcollagen aus.

Vernissage → Sa, 09.03. (18:00 Uhr)

Ort: Kunstkiosk, Nordring 33, 45894

GE-Buer | Öffnungszeiten: sa 14:00 – 17:00 Uhr und nach Vereinbarung | Eintritt frei | Info: 0209 9332929 und www.kunstkiosk-ge.de | VA: Kunstkiosk – Brigitte Böcker-Miller

09.03. – 05.05.2019

AufBäumen

Christian Hardick + Monika Stolarczyk-Salehian

Sich gegen ein Schicksal zu stemmen, sich aufzulehnen, wenn alles in einem gegen einen ungewollten Einfluss, ein Ereignis, ein Schicksalsschlag auflehnt, kann mit „aufbäumen“ bezeichnet werden. Innerliches, steiles Aufrichten, sich ruckartig, hoch aufgewühlt fühlen, das



senkirchener Künstler

entspricht dem Verb „aufbäumen“.

Vernissage → Sa, 09.03. (18:00 Uhr)

Ort: Domizil des BGK, Bergmannstraße 53, 45886 GE-Ückendorf | Öffnungszeiten: sa 14:00 – 17:00 Uhr und nach Vereinbarung | Eintritt frei | Info: www.bundgelsenkirchenerkuenstler.de | VA: Bund Gelsenkirchener Künstler

Bis 10.03.2019 Käthe Kollwitz – Bild des Leides



Käthe Kollwitz ist sicherlich eine der berühmtesten Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts. Ihre Darstellungen von Hunger, Armut und Aufstand haben sich in unsere Gedächtnisse gebrannt. In seinem Grafikkabinett zeigt das Kunstmuseum

Gelsenkirchen nun Arbeiten der Künstlerin auf Papier, die die Not und das Leid vor und zwischen den beiden Weltkriegen zeigen. Eindrucksvoll gibt Kollwitz Einblick in zum Teil höchst intime Situationen und schildert das Leben aus einer sehr weiblichen Perspektive. Trauernde Frauen, schützende Mütter und erschöpfte Arbeiterinnen bilden dabei einen immer wiederkehrenden Bildfundus.

[Abb.: Käthe Kollwitz, Die Mütter, Holzschnitt 1922]

Ort: Kunstmuseum Gelsenkirchen | Öffnungszeiten: di – so 11:00 – 18:00 Uhr | Eintritt frei | Info: 0209 169-4361 und www.kunstmuseum-gelsenkirchen.de | VA: Kunstmuseum Gelsenkirchen

Bis 11.03.2019
Marion und Bernd Mauß
 Malerei-Zeichnung-Skulptur



Die beiden Kunstschaffenden zeigen in der Ausstellung ihre aktuellen Arbeiten aus den Bereichen Malerei, Zeichnung und Skulptur.

Ort: werkstatt, Hagenstraße 34, 45894 GE-Buer | Öffnungszeiten: di – fr 16:00 – 18:00 Uhr | Eintritt frei | Info: 0209 40244543 und www.werkstattev.wordpress.com | VA: werkstatt e.V.

13.03. – 19.05.2019
Unerwartet! Grafiken aus dem Kunstmuseum vor 1910



Eigentlich sammelt das Kunstmuseum Kunst ab dem Impressionismus. Da die Sammlungstätigkeit der Stadt Gelsenkirchen jedoch bereits vor der Gründung des Museums 1950 begann, gibt es einen Bestand von grafischen Blättern, die

weit vor 1910 entstanden. Im Grafikkabinett zeigt das Kunstmuseum eine Auswahl dieser Blätter, zu denen unter anderem Arbeiten von Rembrandt, Dürer und van der Velde gehören.

Führung → So, 24.03. (15:00 Uhr)

[Abb.: Rembrandt, Mann mit Frau und Kind, um 1530, Radierung]

Ort: Kunstmuseum Gelsenkirchen | Öffnungszeiten: di – so 11:00 – 18:00 Uhr | Eintritt frei | Info: 0209 169-4361 und www.kunstmuseum-gelsenkirchen.de | VA: Kunstmuseum Gelsenkirchen

Bis 22.03.2019

Sommeratelier 2018

Das Sommeratelier 2018 der VHS Gelsenkirchen unter Leitung von Jannine Koch war im Juli 2018 während einer Woche an fünf unterschiedlichen Orten unterwegs und hat dort Landschaften, Gebäude und Stadtansichten zeichnerisch eingefangen. Ob Zechenatmosphäre in Bottrop oder Natureindrücke aus dem Botanischen Garten in Duisburg, ob Hattinger Altstadt, Kloster Kamp oder Haus Weitmar in Bochum – so vielfältig wie die besuchten Orte sind auch die entstandenen Werke in Pastell, Aquarell und Kohle.

Ort: Bildungszentrum | Öffnungszeiten: mo – fr 09:00 – 19:00 Uhr und sa 10:00 – 13:00 Uhr | Eintritt frei | Info: 0209 169-2508 und www.vhs-gelsenkirchen.de | VA: VHS Gelsenkirchen

23.03. – 27.04.2019

Gertrude Weddige: Umrandetes Rot



Die Ausstellung zeigt Arbeiten von Gertrude Weddige (Dortmund). Gezeigt wird konkrete Kunst/Acryl auf Leinwand.

Eröffnung → Sa, 23.03. (17:00 Uhr)

Ort: Atelier J • R • S, Ruhrstraße 11a, 45879 GE-Altstadt | Öffnungszeiten: do 16:00 – 20:00 Uhr und nach

Vereinbarung | Eintritt frei | Info: 0209 47804 und www.atelier-jrs.de | VA: Atelier J • R • S

25.03. – 26.04.2019

Frauen im Umbruch – Politische Plakate 1945/49

Trauer und Neuanfang

Nach der Befreiung vom Nationalsozialismus war die deutsche Nachkriegsgesellschaft stark weiblich geprägt: Frauen bildeten nicht nur die Mehrzahl, sie waren bereits während des Zweiten Weltkrieges auch in den zuvor von Männern dominierten Bereich der Arbeit eingedrungen. Dies wurde zunächst nicht thematisiert. Stattdessen schlug sich die Erfahrung des Kriegs, wie auch schon nach dem Ersten Weltkrieg, in einer besonders moralischen Ansprache der Frauen nieder.

Sie erschienen auf den Plakaten als trauernde Mütter, als Erinnerung an eine schlimme Vergangenheit, aber auch als besonders verantwortliche Trägerinnen einer friedvollen Zukunft. Zugleich wurden sie an ihre unterschiedlichen Rollen in der Gesellschaft erinnert, wenn sie als Hüterin der Familie, als Frau an der Seite eines Mannes oder in Einzelfällen auch als arbeitende Frau angesprochen wurden. – Die Ausstellung wird von der Friedrich-Ebert-Stiftung zur Verfügung gestellt.

Ort: Bildungszentrum | Öffnungszeiten: mo – fr 09:00 – 19:00 Uhr und sa 10:00 – 13:00 Uhr | Eintritt frei | Info: 0209 169-2508 und www.vhs-gelsenkirchen.de | VA: VHS Gelsenkirchen

Bis 06.04.2019

Schicht im Schacht – Leben ohne Kohle

Fotografien von Sarah Blümel, Thomas Pflaum, Natalie Richter und Vladimir Wegener



© Vladimir Wegener

Zwei Fotografinnen und zwei Fotografen haben den Abschied von der Kohle mehrere Jahre lang aus unterschiedlichen Perspektiven beobachtet. Sarah Blümel, Natalie Richter und Vladimir Wegener (Absolventinnen und Absolvent der Folkwang Universität der Künste)

befassten sich mit den Resten des Bergbaus und seinen Spuren. Sie haben über mehrere Jahren eine fotografische Bestandsaufnahme lebendiger Bergbauvergangenheit aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet: Blümel fotografierte den Alltag der ehemaligen Bergarbeitersiedlungen in der Jetztzeit, Wegener inszenierte Bergehalden im Prozess der Rekultivierung und Richter nahm Objekte im Spannungsfeld zwischen Arbeit und Kunst in den Blick. Thomas Pflaum hat über 15 Jahre lang, seit 1993 das „Leben ohne Kohle“ portraitiert und in einem Langzeitprojekt beobachtet, wie die Transformation einer Region nach der Schließung der letzten Zeche weitergeht.

Ort: Wissenschaftspark (Glasarkade) | Öffnungszeiten: mo – fr 06:00 bis 19:00 Uhr und sa 07:30 bis 17:00 Uhr | Eintritt frei | Info: 0209 40858994 und www.pixelprojekt-ruhrgebiet.de | VA: bild.sprachen Foto

Bis 20.04.2019
Männersachen
Atelier ue12-parterre



© idur-photographie

Das Künstler-(Ehe-) Paar Ilsebill und Idur Eckle widmet sich Männersachen. Ilsebill zeigt ganz groß in Öl, was Männer so machen: Kaninchenzuchten, Grillen, Fußballspielen und auch als Geschäftsführer die Welt retten. Idur fotografiert, was Männer

gerne sehen – also vorzugsweise schöne Frauen. Außerdem gibt es Männer-Skulpturen von Ilsebill und neue Postkarten von Idur.

Ort: Atelier ue12-parterre, Ückendorfer Straße 12, 45886 GE-Ückendorf | Öffnungszeiten: sa 14:00 – 17:00 Uhr | Eintritt frei | Info: 0162 4290253 und www.ue12-parterre.de | VA: Ilsebill und Idur Eckle

Bis 28.04.2019
Welt zum Gegenstand – Klasse Prof. Klaus Weber,
Kunstakademie Münster



© Philipp Reuver

Die traditionelle Reihe der Klassenausstellungen, die der Kunstverein Gelsenkirchen schon seit Jahrzehnten verfolgt, wird in diesem Jahr erneut aufgenommen. Akademieprofessorinnen und -professoren oder Hochschuldozentinnen und -dozenten stellen sich mit ihren Studentinnen und Studenten vor. Diesmal ist die Klasse von Prof. Klaus Weber eingeladen. Im Zentrum der Ausstellung steht die Korrektur des Alltagsgegenstandes.

Die Klasse von Prof. Weber mit 22 Studierenden präsentiert im Kunstmuseum Gelsenkirchen Arbeiten zum Thema: „Die Veränderung des Blickes, ein neuer Gegenstand...“.

Führung → So, 03.03. (15:00 Uhr)

Spaziergang durchs Museum → Do, 14.03. (15:00 Uhr)

Ort: Kunstmuseum Gelsenkirchen | Öffnungszeiten: di – so 11:00 – 18:00 Uhr | Eintritt frei | Info: 0209 169-4361 und www.kunstmuseum-gelsenkirchen.de | VA: Kunstverein Gelsenkirchen e.V.

Bis 19.05.2019

Ohne Titel – Künstler verweigern die Beschreibung



„Ohne Titel“ ist der wohl am häufigsten vergebenen Titel für Kunstwerke der Moderne. Sind Titel eigentlich eine knappe Zusammenfassung des Werkes durch seine Beschreibung und bieten den Betrachtenden Anknüpfungspunkte für die Interpretation, verweigern sie Kunstschaffende ab der Mitte des 20. Jahrhunderts verstärkt. Diese Nicht-Betitelung

ist jedoch nicht grundlos: Vielmehr verweigern Künstlerinnen und Künstler damit ein Anknüpfen an alte Traditionen und eine bestimmte Interpretationsrichtung. Sie möchten ihren Werken keine Bedeutung auferlegen. Die Betrachtenden werden somit aufgefordert, eigene Assoziationen und Zusammenhänge aufzurufen und neu über Kunst nachzudenken.

Ort: Kunstmuseum Gelsenkirchen | Öffnungszeiten: di – so 11:00 – 18:00 Uhr | Eintritt frei | Info: 0209 169-4361 und www.kunstmuseum-gelsenkirchen.de | VA: Kunstmuseum Gelsenkirchen

Bis 31.05.2019

Im Gästezimmer No. 4

Arne Schmitt: „Stadt – Gegenstadt“

Nach längerem Leerstand wurde im Januar 2019 das Gästezimmer des Kunstmuseums Gelsenkirchen wieder bezogen. Arne Schmitt zeigt dort seine Videoarbeit „Stadt – Gegenstadt“, in der er die Residenzstadt Mannheim und die Industriestadt Ludwigshafen, deren Geschicke unmittelbar mit BASF verbunden sind, auf ihre Wirkungen zwischen Industrie- und Dienstleistungsgesellschaft

Früher war das mit dem Schmutz sehr einfach.
Wo gehobelt wurde, lagen Späne.

befragt. Zentral ist dabei die Einblendung von Zitaten aus einem Essay des Philosophen Ernst Bloch über seine Heimatstadt Ludwigshafen, die durch ihre Klarheit und Beispielhaftigkeit die raue und harte Seite Ludwigshafens ebenso verdeutlichen wie das utopische Potential, mit dem die Stadt einst gedacht wurde.

[Abb.: Arne Schmitt, Stadt - Gegenstadt, Fimstill, 2017]

Ort: Kunstmuseum Gelsenkirchen | Öffnungszeiten: di – so 11:00 – 18:00 Uhr | Eintritt frei | Info: 0209 169-4361 und www.kunstmuseum-gelsenkirchen.de | VA: Kunstmuseum Gelsenkirchen

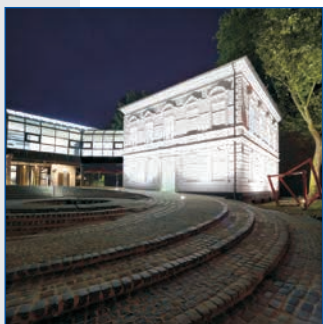
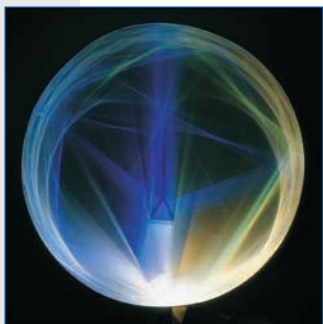
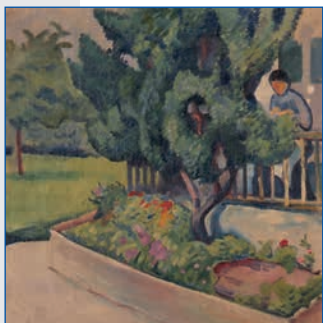
Bis 30.09.2019 **Raspelspur und Farbenspiel**



Marion und Bernd Mauß zeigen in ihrem Atelier eine Auswahl ihrer Arbeiten, die speziell Arbeitstechniken und Werkeigenarten widerspiegeln. Skulpturen aus Steatit treffen auf Tafelbilder. Holz, Eisen, farbige Massen faszinieren und ziehen die Be-

trachterinnen und Betrachter in den Bann.

Ort: Kunststation Rheinelbe, Leithestraße 111c, 45886 GE-Ückendorf | Öffnungszeiten: sa 14:00 – 17:00 Uhr und nach Absprache | Eintritt frei | Info: 0209 1791699 und www.mausskunst.jimdo.com | VA: Marion und Bernd Mauß



Kunstmuseum Gelsenkirchen: Kunst des späten 19. Jahrhunderts bis heute, Sammlung Anton Stankowski und Kinetische Kunst

Bildertausch

Unter diesem Motto zeigt das Kunstmuseum Sammlungsschätze von 1850 bis hin zu ganz aktuellen Tendenzen. Dabei begegnen den Besucherinnen und Besuchern Werke des Impressionismus, des Expressionismus, des Informel, der Pop Art und ganz zeitgenössischer Kunst.

Anton Stankowski und die Konkreten

Anton Stankowski (1906-1998) zählt zu den bekanntesten Grafikern unserer Zeit. Dauerhaft zu sehen sind Arbeiten aus den verschiedenen Schaffensperioden des in Gelsenkirchen geborenen Künstlers. Ergänzt wird die Abteilung durch Bilder und Objekte der konstruktiven und konkreten Kunst.

Kinetische Kunst

Mit über 80 Objekten bietet die kinetische Abteilung den Schwerpunkt des Hauses. Gezeigt werden Vorläufer aus der Op-Art sowie Mobiles, motorbetriebene Objekte, Licht- und Klangkinetik von den späten 1960er-Jahren des 20. Jahrhunderts bis heute.

Kunstmuseum Gelsenkirchen

Horster Straße 5-7

45897 Gelsenkirchen

Öffnungszeiten:

di - so 11:00 - 18:00 Uhr

Info: 0209 169-4361

Eintritt frei

www.kunstmuseum-gelsenkirchen.de



Kunstinstallation Sammlung Werner Thiel

Seit 1980 sammelte der Gelsenkirchener Künstler Werner Thiel (1927-2003) Artefakte und Relikte bergmännischer und industrieller Arbeit auf zum Abriss bestimmten Ruhrgebietszechen und gruppierte sie zu künstlerischen Installationen. Nach seinem Tod stellte Helmut Bettenhausen (Künstlerzeche „Unser Fritz“, Herne), unterstützt von Lutz Kahnwald, die letzte, raumgreifende Installation nach alten Konzepten von Werner Thiel zusammen. Im kultur.gebiet CONSOL im Stadtteil Bismarck entstand ein einzigartiger Kunstraum.

Schacht 9 der ehemaligen Zeche Consolidation, Klarastraße 6,
45889 Gelsenkirchen, Öffnungszeiten: sa + so 12:00 -
18:00 Uhr und nach Vereinbarung, Eintritt frei, Anmeldung
und Info beim Referat Kultur: 0209 169-9104,
www.gelsenkirchen.de/kultur



Museum im Schloss Horst – „Leben und Arbeiten in der Renaissance“

In mehreren abgeschlossenen Bauabschnitten entsteht seit November 2010 in dem Renaissance-Schloss ein vielschichtiger Lern- und Erfahrungsraum, der die Besucherinnen und Besucher in die Lebens- und Arbeitswelt des 16. Jahrhunderts eintauchen lässt. Im ersten Museumsabschnitt kann die „Schlossbaustelle“ erlebt werden. Kernstück ist das große Modell (1:40) des Schlosses 1565 im Bau. Die alten Bauakten zeigen, mit welchen Mitteln damals ein Schloss geplant und gebaut wurde. Im zweiten Themenbereich kann man sich auch ein Bild vom Leben der „kleinen Leute“ machen und im dritten Themenbereich geht es um „Adliges Leben im Emscherbruch“.

Kultur- und Bürgerzentrum Schloss Horst, Turfstraße 21, 45899
Gelsenkirchen, Öffnungszeiten: mo - fr 15:00 - 18:00 Uhr, so 11:00 -
18:00 Uhr Eintritt: 3,00 € (Schülerinnen und Schüler sowie Personen
bis 18 Jahren Eintritt frei), Sonderführungen jederzeit möglich!
Info: 0209 169-6163 und www.schloss-horst-gelsenkirchen.de



Dokumentationsstätte „Gelsenkirchen im Nationalsozialismus“

Die neu überarbeitete Ausstellung dokumentiert die Geschichte Gelsenkirchens und der Bevölkerung, insbesondere unter dem Leitbegriff der „Volksgemeinschaft“ zeigt sie, wie das NS-Regime versuchte, Menschen als „Volksgenossen“ zu vereinnahmen und gleichzeitig andere als „Gemeinschaftsfremde“ auszugrenzen.

Cranger Straße 323, 45891 GE-Erle | Öffnungszeiten: di – fr 10:00 bis 17:00 Uhr (an Feiertagen und während der Ferien geschlossen) | Gruppenführungen nach Anmeldung | Info: 0209 169-8551 und www.institut-fuer-stadtgeschichte.de



Hans-Sachs-Haus

Die Dauerausstellung „Wandel ist immer ...“ erzählt Gelsenkirchener Stadtgeschichte(n). Vor dem Hintergrund der Mehrpoligkeit Gelsenkirchens, der unterschiedlichen Lebensgeschichten in der Gelsenkirchener Bevölkerung und auch der pluralistischen Strukturen der lokalen Demokratie berücksichtigt die Ausstellung viele verschiedene Themenfelder.

Ebertstraße 11, 45879 GE-Altstadt | Info: 0209 169-8551 und www.institut-fuer-stadtgeschichte.de

Begegnungsstätte Alter Jüdischer Betsaal

Der ehemalige Betraum der Jüdischen Gemeinde Gelsenkirchen gibt einen sehr anschaulichen Einblick in die alten Schriften der Thora. Tafeln und Vitrinenpräsentationen informieren über das Judentum im Allgemeinen und über jüdisches Leben in Gelsenkirchen vor und nach dem Holocaust.

Von-der-Recke-Straße 9, 45879 GE-Altstadt | Öffnungszeiten: mi 13:00 – 17:00 Uhr (außer Feiertage) | Info: 0209 155231-0 und info@jg-ge.de

Historische Druckwerkstatt – Offizin Schloss Horst Gelsenkirchen

Der gemeinnützige Verein „Historische Druckwerkstatt, Offizin Schloss Horst Gelsenkirchen“ stellt Gutenbergs Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern und ihre Bedeutung dar.

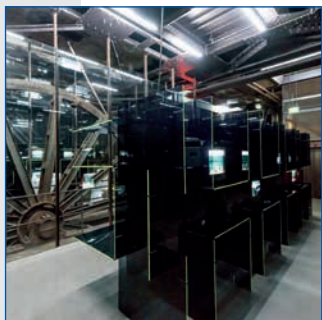
Vorbürg Schloss Horst, Turfstraße 21, 45899 GE-Horst | Öffnungszeiten: do, fr und so 14:00 – 17:00 Uhr | kostenlose Gruppenführungen | Info: 0172 8010585 und www.historische-druckwerkstatt.de

Schalke Museum

Auf rund 600 Quadratmetern erleben Besucherinnen und Besucher die Geschichte des KULTurVereins, der am 4. Mai 1904 gegründet wurde. Fünf Stationen der Ausstellung lassen den Mythos lebendig werden. Es wird erzählt von Triumphen und Tränen, von Titeln und Tragödien, vom zweitgrößten Verein aus ganz Deutschland: dem FC Schalke 04!

Ernst-Kuzorra-Weg 1, 45891 GE-Erle

Öffnungszeiten: März - Oktober (di - fr 10:00 - 18:00 Uhr sowie sa + so 10:00 - 17:00 Uhr) und November - Februar (di - so 10:00 - 17:00 Uhr) | Info: 0209 3892-900 und www.veltins-arena.de/veltins-arena/schalke-museum



© Dirk Bannert

Wandel is immer

Nordstern steht heute sinnbildlich für den erfolgreichen Strukturwandel im Revier. Die Ausstellung führt anschaulich die Etappen des Wandels vor Augen – von der großen Steinkohlenzeche über die Bundesgartenschau 1997 bis hin zum attraktiven Ausflugsziel und prosperierenden Landschafts- und Gewerbepark, in den weiter kräftig in-

vestiert wird. Diese Standortentwicklung ist über sechs Etagen Thema der multimedialen Dauerausstellung „Wandel is immer“, die in denkmalgeschützter Kulisse historische Dokumente mit zeitgenössischen künstlerischen Positionen kombiniert.

Ort: Nordsternurm | Öffnungszeiten: sa 11:00 - 17:00 Uhr und so 11:00 - 18:00 Uhr | Eintritt: 4,00 € - erm. 3,00 € (jeweils inkl. Besucherterrasse) | Info: 0209 35979240 und www.nordsternurm.de | VA: Nordsternurm GmbH

Bergbaugeschichte

Bergbausammlung Rotthausen, Belforter Straße 20, 45884 GE-Rotthausen | Öffnungszeiten: di 14:00 - 19:00 Uhr | Info: 0209 98895364 und www.bergbausammlung-rotthausen.de

Das kleine Museum, Eschweiler Straße 45, 45897 GE-Buer | Öffnungszeiten: di 10:00 - 18:00 Uhr | Info: 0209 594659 und www.zeche-hugo.com

Initiativkreis Bergwerk Consolidation, Südl. Maschinenhaus am Schacht 9, kultur.gebiet CONSOL, Klarastraße 6, 45889 GE-Bismarck | Öffnungszeiten: jeden ersten Sonntag 13:00 - 18:00 Uhr | Info: 0209 878161 und www.ib-consolidation.de

Kommunales Kino

Das Kommunale Kino zeigt nicht nur ausgewählte Filme, sondern führt auch auf Wunsch geschlossene Veranstaltungen für Schulen und Kindergärten durch, berät bei der Medienarbeit für Schulen und organisiert filmbegleitende Veranstaltungen (Vorträge u. a.). Das Kommunale Kino ist offen für Partnerschaften bei gesellschafts- und bildungspolitischen Themenkampagnen und hilft bei der Organisation von Filmprogrammen. Anmeldungen zu Schulvorstellungen bei Ralf Kolecki: 0209 30921 (Schauburg), ralf.kolecki@schauburg.de
Weitere Infos beim Referat Kultur: 0209 169-9102, www.gelsenkirchen.de/koki

Kulturraum „die flora“

Neben eigenen Veranstaltungen bietet der Kulturraum ein offenes Forum für Trägerinnen und Träger freier Kulturarbeit, Vereine und Initiativen sowie städtische Einrichtungen. Sozial- und kulturgeschichtliche Fragen, aktuelle politische und soziale Entwicklungen sowie der interkulturelle Dialog stehen im Mittelpunkt. Kulturvereine, Bürgerinitiativen und Schulen können als Kooperationspartner den Kulturraum innerhalb klarer Leitlinien für öffentliche Veranstaltungen nutzen.
Info und Beratung: 0209 169-9105, www.die-flora-gelsenkirchen.de

Museum Schloss Horst/Museumspädagogik

Das Museum Schloss Horst bietet verschiedene museumspädagogische Programme – vor allem für Schulen – an. Über die jeweils aktuellen Angebote in und außerhalb der Ferien informieren die Kulturtipps, sie sind aber auch unter 0209 169-6163 und 169-6159 sowie www.schloss-horst-gelsenkirchen.de zu erfahren.

Kunstschule Gelsenkirchen

Frühförderung, Vor- und Grundschulprogramme, Workshops für Jugendliche, Ferien- und Familienprogramme. Die Kunstschule bietet Kurse und zahlreiche Wochenend-Workshops zu verschiedenen Themen (z.B. Zeichnung, Malerei, Tanz, Literatur, Objektkunst, Street Art, Musik). Unter fachkundiger Anleitung werden die Programme u.a. direkt vor Ort im Kunstschulgebäude an der Neustraße (Erle), im Kunstmuseum (Buer), in der Kinderbibliothek (Neustadt) oder auch direkt in den Schulen und Kindergärten angeboten.

Das Jahresprogramm mit allen Angeboten ist an den üblichen Stellen und bei der Kunstschule Gelsenkirchen erhältlich. Alle Veranstaltungen sind auch unter www.kunstschule-gelsenkirchen.de und auf der Facebook Seite der Kunstschule nachlesbar.

Info und Anmeldung: 0209 6138772 und info@kunstschule-gelsenkirchen.de



Kunstmuseum Gelsenkirchen

Die Angebote für Kinder und Jugendliche richten sich an Kindergärten und Klassen aller Schulformen und Jahrgangsstufen. Immer mit dabei: eine künstlerische Arbeit mit den Kindern! Kostenfrei.

Geburtstagspaß im Museum – Mit den besten Freundinnen und Freunden macht das Geburtstagskind eine Entde-

ckungstour im Museum, z. B. durch die Abteilung „Kinetische Kunst“. Anschließend wird im Werkraum ein kleines Kunstobjekt gebaut. Kuchen und Getränke können mitgebracht werden. Kosten: 60,00 €
Führungen mit Voranmeldung für Firmen, Privatgruppen und Betriebsausflüge (Dauer ca. 1 Stunde). Kosten: 50,00 €

Seniorenprogramm „Spaziergang durchs Museum“: Einmal im Monat, an einem Donnerstag, von 15:00 bis 16:00 Uhr, werden sowohl Kunstwerke aus der Museumssammlung, als auch aktuelle Ausstellungen besucht. Hierbei geht es um das Verstehen moderner Kunst. Die Teilnehmenden erfahren Wissenswertes über einzelne Künstlerinnen und Künstler, Werkgruppen, Techniken und historisch-gesellschaftliche Zusammenhänge. Kostenfrei. Keine Anmeldung notwendig! Info für alle Angebote: 0209 169-4130



Städtische Musikschule

Von „Knirps & Co.“ für die kleinsten Besucherinnen und Besucher (ab 18 Monate) über die „klassische“ musikalische Früherziehung ab 4 Jahren, dem regulären Hauptfachunterricht und zahlreichen Ergänzungsfächern bis hin zu Chören, Bigband, Sinfonie- und Blasorchestern sowie Rock-/Pop-Bands wird eine breite Palette für Kinder, Ju-

gendliche und Erwachsene angeboten. Rhythmikkurse und „Junges Musiktheater“ erschließen neue Erfahrungen. Für musikalische Fragen aller Art, musikalische Unterstützung für einen bestimmten Anlass oder einen Rat beim Instrumentenkauf finden Sie hier kompetente Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner. Angeboten werden ebenfalls Kooperation und Beratung für Musikprojekte aller Schulformen. Info und Beratung: 0209 169-6174



Stadtrundfahrten

Keine Kohle mehr, aber trotzdem reich: reich an spannenden Orten, an Kontrasten, an sehenswerten Zeugnissen der Industriekultur – das ist Gelsenkirchen. Vieles hat sich gewandelt. Mit ihrer beachtlichen Vielfalt an Grünflächen etwa gehört die Stadt heute zu den grünsten Großstädten Deutschlands. Alte Zechen, Maschinenhallen

und Industrieflächen werden von Theater, Gastronomie, Landschaftsparks und modernen Unternehmen neu belebt.



Es gibt viel zu entdecken – gleich hier „umme Ecke“.

Der Cabrio-Doppeldecker-Bus fährt wieder regelmäßig ab April 2019!

In den Wintermonaten finden nach wie vor Gruppenfahrten nach vorheriger Anmeldung statt – ganz nach individuellen Wünschen. Gerne bespricht die

Stadt- und Touristinfo Termine, Einstiegsorte, Extrarouten und Kosten mit den Interessierten.

Buchung, Anmeldungen und weitere Info:

Stadt- und Touristinfo, Ebertstraße 11, 45879 GE-Altstadt

Telefon: 0209 169-3971; E-Mail: touristinfo@gelsenkirchen.de

Führungen

Die Stadt- und Touristinfo bietet jeden 1. Samstag (12:00 Uhr) im Monat – außer feiertags – Führungen durch das Hans-Sachs-Haus an. Der Kostenbeitrag liegt bei 2,00 €, mit anschließendem Bistro-Besuch (Kaffee und Kuchen) 5,50 €. Darüber hinaus finden an jedem 3. Samstag (12:00 Uhr) im Monat Führungen durch die stadtgeschichtliche Ausstellung „Wandel ist immer“ im Hans-Sachs-Haus statt. Der Kostenbeitrag liegt auch hier bei 2,00 €. Voranmeldungen sind bei der Stadt- und Touristinfo möglich, Tel.: 0209 169-3968 und -3969. Gruppenführung werden nach Absprache angeboten.



„Faszinierend! Museum einmal anders. Eine ‚realistische‘ Zeitreise. Empfehlenswert.“

Montag bis Freitag
15:00 – 18:00 Uhr

Sonntag
11:00 – 18:00 Uhr

Sa. geschlossen;
Gruppenführungen sind
jederzeit (auch samstags)
möglich!



„Wirklich eine wundervolle Ausstellung und so liebevoll gemacht! Vielen Dank für dieses schöne Erlebnis.“

„Das war supergummigut!!!“

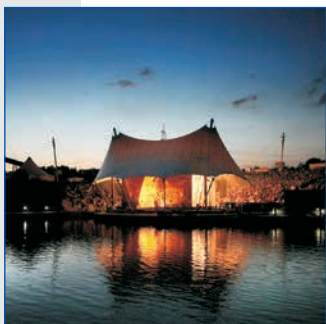


Turfstraße 21
45899 Gelsenkirchen-Horst
Info: 0209.169-61 63

www.schloss-horst-gelsenkirchen.de

 Stadt
Gelsenkirchen

Gefördert durch den
Landschaftsverband
Westfalen-Lippe



1 Amphitheater

Anfahrt über Grothusstraße 201
45883 Gelsenkirchen
Info: 0209 5083-405 und
www.amphitheater-gelsenkirchen.de

2 APOLLO CINEMAS

Multiplex in Gelsenkirchen
Willy-Brandt-Allee 55
45891 Gelsenkirchen
Info: 0209 70263400 und
www.apollo-cinemas.de

3 Bildungszentrum mit Stadtbibliothek und VHS

Ebertstraße 19, 45875 Gelsenkirchen
Info: 0209 169-2810 (Stadtbibliothek)
und -2508 (VHS) sowie
stadtbibliothek.gelsenkirchen.de
und vhs.gelsenkirchen.de

4 Bleckkirche – Kirche der Kulturen

Bleckstraße 62, 45889 Gelsenkirchen
Info: 0209 595984 und
www.bleckkirche.info

5 Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Eppmannsweg 32
45896 Gelsenkirchen
Info: 0209 66047 und www.bonni.org

6 Dokumentationsstätte „Gelsen- kirchen im Nationalsozialismus“

Cranger Straße 323
45891 Gelsenkirchen
Info: 0209 169-8551 und
www.institut-fuer-stadtgeschichte.de

7 Emscher-Lippe-Halle

Adenauerallee 118
45891 Gelsenkirchen
Info: 0209 954-3110 und
www.emscher-lippe-halle.de



8 Hans-Sachs-Haus

Ebertstraße 11
45879 Gelsenkirchen
Info: 0209 169-3968 oder -3969
und www.gelsenkirchen.de

9 KAUE

Wilhelminenstraße 176
45881 Gelsenkirchen
Info: 0209 954-30 und
www.emschertainment.de

10 Kommunales Kino

SCHAUBURG Filmpalast
Horster Straße 6
45897 Gelsenkirchen
Info: 0209 169-9102 (Referat Kultur)
oder 0209 30886 (Schauburg)
und www.gelsenkirchen.de/koki
Eintritt (generell*):
normal 5,00 €, ermäßigt** 4,00 €,
GE-Pass-Inhaberinnen und
-Inhaber 2,00 €;

KoKi-10er-Karte (normal) 45,00 €,
10er-Karte (ermäßigt**) 36,00 €
* Verleihvorgaben können in Einzel-
fällen zu Entgelterhöhungen führen.
** Schülerinnen und Schüler, Aus-
zubildende und Studierende gegen
Vorlage eines gültigen Ausweises

11 kultur.gebiet CONSOL

(Consol Theater, Musikprobenzentrum
Consol4, Kunstinstallation Sammlung
Werner Thiel, Südliches Maschinen-
haus-IBC)

Anfahrt über Bismarck-, Klara- und
Consolstraße, 45889 Gelsenkirchen
Info: 0209 169-9106 (Referat Kultur)
und 0209 9882282 (Consol Theater)
sowie www.kulturgebiet-consol.de



© Ralf Koleccki



© Thomas Robbin



12 Kulturraum „die flora“

Florastraße 26
45879 Gelsenkirchen
Info: 0209 169-9105 und
www.die-flora-gelsenkirchen.de

13 Kultur- und Bürgerzentrum (KBZ) Schloss Horst mit Museum Schloss Horst

Turfstraße 21
45899 Gelsenkirchen
Öffnungszeiten Museum:
mo - fr 15:00 - 18:00 Uhr,
so 11:00 - 18:00 Uhr
Eintritt: 3,00 € (Schülerinnen
und Schüler sowie Personen
bis 18 Jahren Eintritt frei)
Info: 0209 169-6163 und
www.schloss-horst-gelsenkirchen.de

14 Kunstmuseum Gelsenkirchen

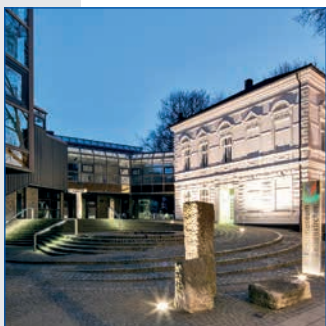
Horster Straße 5-7
45897 Gelsenkirchen
Öffnungszeiten:
di - so 11:00 - 18:00 Uhr
Info: 0209 169-4361 und
www.kunstmuseum-gelsenkirchen.de

15 Lüttinghof_ Die Burg im Wasser

Lüttinghofallee 3-5
45896 Gelsenkirchen
Info: 0209 604956-10 und
www.luettinghof.de

16 Musiktheater im Revier

Kennedyplatz
45881 Gelsenkirchen
Info: 0209 4097200 und
www.musiktheater-im-revier.de





17 Nordsterturm mit Besucherterrasse

Nordsternplatz 1
45899 Gelsenkirchen
Info: 0209 35979240 und
www.nordsterturm.de

18 Städtische Musikschule

Verwaltung:
An der Rennbahn 5
45899 Gelsenkirchen
Bürozeiten:
mo + mi 8:30 - 13:30 Uhr,
di + do 8:30 - 15:30 Uhr,
fr 8:30 - 11:00 Uhr,
in den Ferien:
di + do nur bis 13:30 Uhr
Tel.: 0209 169-6174
Schulgebäude Rolandstraße 3
Tel.: 0209 169-5370
Schulgebäude Neustraße 7
Tel.: 0209 6138773
Info: www.gelsenkirchen.de/musikschule

19 Veltins-Arena

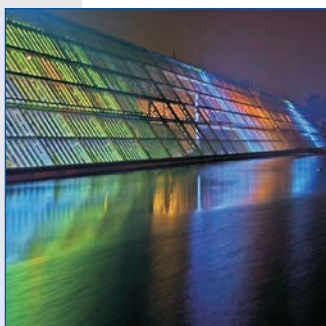
Ernst-Kuzorra-Weg 1
45891 Gelsenkirchen
Info: 0209 3892-930 und
www.veltins-arena.de

20 stadtbauraum

Boniverstraße 30
45883 Gelsenkirchen
Info: 0209 169-9184 und
0171 6248200 sowie
www.gelsenkirchen.de/kultur

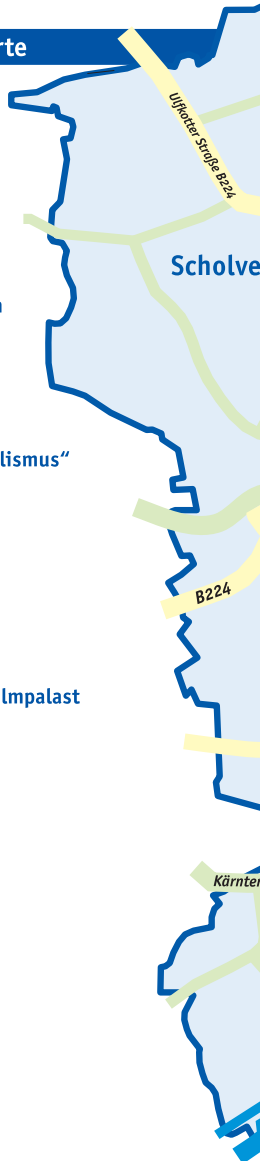
21 Wissenschaftspark

Munscheidstraße 14
45886 Gelsenkirchen
Info: 0209 167-1000 und
www.wipage.de



Karte der Veranstaltungsorte

- | | |
|---|--|
|  | 1 Amphitheater |
|  | 2 APOLLO CINEMAS |
|  | 3 Bildungszentrum mit Stadtbibliothek und VHS |
|  | 4 Bleckkirche - Kirche der Kulturen |
|  | 5 Dietrich-Bonhoeffer-Haus |
|  | 6 Dokumentationsstätte „Gelsenkirchen im Nationalsozialismus“ |
|  | 7 Emscher-Lippe-Halle |
|  | 8 Hans-Sachs-Haus |
|  | 9 KAUE |
|  | 10 Kommunales Kino - Schauburg Filmpalast |
|  | 11 kultur.gelbiet CONSOL |
|  | 12 Kulturraum „die flora“ |
|  | 13 Kultur- und Bürgerzentrum / Museum Schloss Horst |
|  | 14 Kunstmuseum Gelsenkirchen |
|  | 15 Lüttinghof_Die Burg im Wasser |
|  | 16 Musiktheater im Revier |
|  | 17 Nordsternurm |
|  | 18 Städtische Musikschule Gelsenkirchen |
|  | 19 Veltins-Arena |
|  | 20 stadt bau raum |
|  | 21 Wissenschaftspark Gelsenkirchen |





Hans-Sachs-Haus

- Sa, 02.03. „Führung durch das Hans-Sachs-Haus“
 Do, 07.03. Lesung „Frank Goosen – Kein Wunder“
 Mi, 13.03. Comedy „Jochen Malmsheimer & Uwe Rössler“
 Fr, 15.03. Kochshow „Helmut Gote – Indisch ist auch regional“
 Sa, 16.03. Führung durch die stadtgeschichtliche Ausstellung
 „Wandel ist immer“
 Comedy „Hazel Brugger – Tropical“ (Ausverkauft!)
 Fr, 22.03. Musik „Viktoria Tolstoy Group“
 Mi, 27.03. Lesung „Jürgen von der Lippe liest...“
 Do, 28.03. Comedy „Sebastian Pufpaff“ (Ausverkauft!)
 Sa, 30.03. Comedy „Felix Lobrecht – HYPE“ (Ausverkauft!)

KAUE

- Fr, 01.03. Kabarett „René Steinberg – Neues Programm“
 Fr, 08.03. Comedy „Vincent Pfäfflin – Nicht mehr ganz so dicht“
 Sa, 09.03. Konzert „Mercy Street – A Tribute to Peter Gabriel“
 Fr, 22.03. Zauberei/Hypnose „Die Magische Hypnoseshow“
 Sa, 23.03. Konzert „Bosstime“
 Do, 28.03. „Rudelsingen“
 Fr, 29.03. Comedy „Herr Schröder“
 Sa, 30.03. „SPRINGMAUS Improvisationstheater“

Kommunales Kino – Schauburg

- So, 03.03. Film „Yuli“
 Mo, 04.03. Film „Yuli“
 Di, 05.03. Film „Das Mädchen, das lesen konnte“
 So, 10.03. Film „Ben Is Back“
 Mo, 11.03. Film „Ben Is Back“
 Di, 12.03. Film „Gegen den Strom“
 So, 17.03. Film „Die Frau des Nobelpreisträgers“
 Mo, 18.03. Film „Die Frau des Nobelpreisträgers“
 Di, 19.03. Film „#Female Pleasure“
 So, 24.03. Film „Shoplifters – Familienbande“
 Mo, 25.03. Film „Shoplifters – Familienbande“
 Di, 26.03. Film „Colette“
 So, 31.03. Film „Maria Stuart, Königin von Schottland“

kultur.gebiet CONSOL/Consol Theater

- Fr, 01.03. Erzählabend „Die chinesische Mauer in New York und andere wahre Geschichten“
- So, 10.03. Theater „Das Elefantenkind“
- Di, 12.03. Theater „Die Biene im Kopf“
Konzert „KonzertMeditation“
- Mi, 13.03. Theater „Die Biene im Kopf“
- So, 17.03. Theater „Firiwizi Naseweis“
- Fr, 22.03. Konzert „GEjazzt auf CONSOL – Jens Düppe Quartett“
- Fr, 29.03. Musical „Lippels Traum“ (Premiere)
- Sa, 30.03. Musical „Lippels Traum“
- So, 31.03. Musical „Lippels Traum“

Kulturraum „die flora“

- Mi, 06.03. Konzert „Zweiertakt – Junge Musiker*innen an Geige und Klavier“
- Di, 12.03. Lesung „Als die Welt noch gemütlich war... und man kein Coffee to go kannte“
- Di, 19.03. Lesung „Seltsame Tiere – Das literarische und künstlerische Werk des Jürgen Schimaneck“
- So, 24.03. Film „Kleine und große Frauenwunder: The Queen“
- Mi, 27.03. Fachgespräch „Mädchen in Kinderehen“
- So, 31.03. Theater „Die Welle“

Kunstmuseum

- So, 03.03. Führung „Welt zum Gegenstand“
- So, 10.03. Konzert „Das andere Konzert“
- Do, 14.03. Führung „Spaziergang durchs Museum: Welt zum Gegenstand“
- Fr, 15.03. Führung „Zeit widmen“
- Sa, 23.03. Führung/Workshop „Mit Oma und Opa im Museum“
- So, 24.03. Führung „Spaziergang durchs Museum: Unerwartet! Grafiken aus dem Kunstmuseum vor 1910“

Musiktheater im Revier

- Fr, 01.03. Oper „Eugen Onegin“ (Premiere)
- Sa, 02.03. „Theaterführung“
Ballett „Romeo und Julia“
- So, 03.03. Oper „Königskinder“ (Hör.Oper mit Audiodeskription)
- Sa, 09.03. Musical „Big Fish“ (Premiere)
Oper „Eugen Onegin“
- So, 10.03. Oper „Die Perlenfischer“

Mo, 11.03.	Konzert „7. Sinfoniekonzert“
Do, 14.03.	Theater „Update 3.1“ (Nachholtermin)
Fr, 15.03.	Musical „Big Fish“
Sa, 16.03.	Ballett „Ballett.Hautnah“ (Ausverkauft!) Musical „Big Fish“ Oper „Eugen Onegin“
So, 17.03.	Oper „Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny“
Mi, 20.03.	Ballett „Premierenfieber“
Do, 21.03.	Oper „Eugen Onegin“ (Schulvorstellung)
Fr, 22.03.	Oper „Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny“
Sa, 23.03.	Konzert „Crossoverkonzert“
So, 24.03.	„Musikbrunch“ Oper „Die Perlenfischer“ (Hör.Oper mit Audiodeskription)
Fr, 29.03.	Oper „Eugen Onegin“
Sa, 30.03.	Konzert „Fifty-Fifty Vol. 2“
So, 31.03.	Konzert „Hör.Genuss“ Konzert „Fifty-Fifty Vol. 2“ Ballett „Ein Sommernachtstraum“ (Premiere)

Schloss Horst

So, 03.03.	Konzert „Klassik ‚Im Vest‘“
Do, 07.03.	Führung „Offene Schlossführung“
Sa, 09.03.	Konzert „Abend der Liedermacher C. Biermann, M. Völkel, B. Wegener“
Di, 12.03.	Vortrag „Renaissance und mehr...“
Sa, 16.03.	Konzert „Das Meinhard Siegel Trio+“
So, 31.03.	Konzert „Tänze aus verschiedenen Epochen“

werkstatt

So, 10.03.	Konzert „Hammer+3-Geburtstags-Spezial“
So, 17.03.	Konzert „Andreas Arnold – Odisea“
Fr, 22.03.	Vortrag/Diskussion „Eberhard Bitter – Malerei“
So, 24.03.	Musik „The Sephardics“
So, 31.03.	Musik/Rezitation „Wo das geht, geht alles – Text und Musik rund ums Revier“

Wohnzimmer GE

Fr, 01.03.	Konzert „Threepwood 'N Strings“
Do, 07.03.	Konzert „Open Stage“
Fr, 08.03.	Konzert „Dynarchy“
Fr, 15.03.	Konzert „Hannah & Falco“

- Fr, 22.03. Konzert „5vor12“
 Do, 28.03. Unterhaltung „Kunst gegen Bares

Weitere Veranstaltungen in GE

- So, 03.03. „Kinderkarnevalsumzug“ (Beginn: ehem. BUGA-Parkplatz)
 Mo, 04.03. „Rosenmontagsumzug“ (Cranger Straße)
 Di, 05.03. Vortrag „Tizian und die Renaissance in Venedig“
 (Michaelshaus)
 Do, 07.03. „Führung durch die Neue Synagoge“
 (Neue Synagoge Gelsenkirchen)
 Fr, 08.03. Musik „Peter Fessler meets Peter Weniger“
 (Nordsternurm - Ausverkauft!)
 Sa, 09.03. Vernissage „Frühling lässt sein blaues Band ...“ (Kunstkiosk)
 Vernissage „AufBäumen“ (Domizil des BGK)
 Mo, 11.03. Webinar „Einführung in die Künstliche Intelligenz“
 (Bildungszentrum)
 Di, 12.03. Vortrag „Der frühe Picasso – Blaue und Rosa Periode“
 (Bildungszentrum)
 Do, 14.03. Versammlung und Lesung „Jahreshauptversammlung“
 (Begegnungsstätte)
 „GEjazzt OPEN“ (jazzART Galerie Gelsenkirchen)
 So, 17.03. Konzert „Sonntagsmusiken“ (Neue Synagoge Gelsenkirchen)
 Konzert „Das Akkordeon“ (Lüttinghof_Die Burg im Wasser)
 Mi, 20.03. Fest „Jüdisches Leben live erleben – Erew Purim in der
 Synagoge“ (Neue Synagoge Gelsenkirchen)
 Bilder-Vortrag „Menschen, Mauern und Momente -
 Ückendorfer Bilder der letzten 120 Jahre“ („Café Kännchen“)
 Comedy „Torsten Sträter“ (Emscher-Lippe-Halle – Ausverkauft!)
 Fr, 22.03. Konzert „Klangkosmos Weltmusik – Albrecht Maurer &
 Bassem Hawar“ (Bleckkirche)
 Comedy „Bastian Bielendorfer – Lustig, aber wahr!“
 (Emscher-Lippe-Halle)
 Sa, 23.03. Eröffnung „Gertrude Weddige: Umrandetes Rot“ (Atelier J • R • S)
 „WortGEwaltig Poetry Slam“ (Kinder- und Jugend-
 kulturzentrum Spunk)
 So, 24.03. Konzert „Der dich behütet, schläft nicht – Passion und
 Zuversicht“ (Thomaskirche)
 Mo, 25.03. Musikabend „Music Is What Feelings Sound Like. Gospels
 und Spirituals ...“ (Maritim Hotel)
 Di, 26.03. Musikabend „Music Is What Feelings Sound Like. Gospels
 und Spirituals ...“ (Maritim Hotel)

- Mi, 27.03. Vortrag „Heinrich Schnee (1895-1968): Porträt eines Gelsenkirchener Lehrers und „Judenforschers“ im Wandel der Zeiten“ (Dokumentationsstätte „Gelsenkirchen im Nationalsozialismus“)
- Do, 28.03. Konzert "Riccardo Doppio - der Eros aus dem Pott!" (Schacht 2 auf Zeche Hugo)
- Fr, 29.03. Musik „Willi Thomczyk: Ich danke allen für nichts“ (Bleckkirche)
- Sa, 30.03. Konzert „90er live-Party auf Schalke“ (VELTINS-Arena)
- So, 31.03. Konzert „Matthäus-Passion“ (Nicolai-Kirche)

Ausstellungen in GE

- Bis 02.03. „Die Neuen“ (Domizil des BGK)
- 09.03. – 06.04. „Frühling lässt sein blaues Band ...“ (Kunstkiosk)
- 09.03.– 05.05. „AufBäumen“ (Domizil des BGK)
- Bis 10.03. „Käthe Kollwitz – Bild des Leides“ (Kunstmuseum)
- Bis 11.03. „Marion und Bernd Mauß“ (werkstatt)
- 13.03. – 19.05. „Unerwartet! Grafiken aus dem Kunstmuseum vor 1910“ (Kunstmuseum)
- Bis 22.03. „Sommeratelier 2018“ (Bildungszentrum)
- 23.03. – 27.04. „Gertrude Weddige: Umrandetes Rot“ (Atelier J • R • S)
- 25.03. – 26.04. „Frauen im Umbruch – Politische Plakate 1945/49“ (Bildungszentrum)
- Bis 06.04. „Schicht im Schacht – Leben ohne Kohle“ (Wissenschaftspark)
- Bis 20.04. „Männersachen“ (Atelier ue12-parterre)
- Bis 28.04. „Welt zum Gegenstand“ (Kunstmuseum)
- Bis 19.05. „Ohne Titel – Künstler verweigern die Beschreibung“ (Kunstmuseum)
- Bis 31.05. „Im Gästezimmer No. 4“ (Kunstmuseum)
- Bis 30.09. „Raspelspur und Farbenspiel“ (Kunststation Rheinelbe)

Gelsenkirchener Karneval 2019

26.01.2019, 19.00 Uhr: **Karnevalsparty** – Die Jecken vom Pütt
MZH/Uhlenbrockschule, GE-Hassel

09.02.2019, 19.00 Uhr - **Galasitzung** KC Astroia
Gesamtschule, GE-Horst

16.02.2019, 20.00 Uhr - **Galasitzung** KG Bismarcker Funken
Schalker Gymnasium, GE-Schalke

23.02.2019, 19.00 Uhr: **Galasitzung** – KC Gelsenkirchener
Karrenzunft | Hans-Sachs-Haus, GE-Mitte

28.02.2019, 19.00 Uhr: **Weiberfastnachtsfete** – Festkomitee Gelsen-
kirchener Karneval | Festzelt auf der Königswiese, GE-Buer

02.03.2019, 19.00 Uhr: **Galasitzung** – KG Piccolo
Maritim Hotel, GE-Altstadt

02.03.2019, 19.00 Uhr: **Bürgerball** – KG Erler Funken
MZH Gerhard Hauptmann Realschule, GE-Erle

03.03.2019, 11.00 Uhr: **Kinderkarnevalsumzug**
Beginn Parkplatz ehem. BUÇA – Abschluss Josef-Büscher-Platz,
GE-Horst

04.03.2019, 14.30 Uhr: **Rosenmontagsumzug**
Cranger Straße, GE-Erle

Das ausführliche Programm der
Gelsenkirchener Karnevalsgesellschaften
finden Sie unter www.karneval-ge.de





Redaktion:

Kim Ocloo, Andrea Rohmert
und Emelie Wieacker
kulturtipps@gelsenkirchen.de
Telefon 0209 169-2553/-4060

Redaktionsschluss:

14.01.2019

Programmänderungen vorbehalten.
Angaben ohne Gewähr.

Titelbild:

Klangkosmos Weltmusik:
Albrecht Maurer & Bassem Hawar
im März zu Gast in der Bleckkirche
Foto: alba Kultur, Köln



Gestaltungskonzept: Uwe Gelesch



Herausgeber:
Stadt Gelsenkirchen
Der Oberbürgermeister
Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit in
Kooperation mit dem Referat Kultur